



Bedienungsanleitung

GD-RN-AC2004P

GD-RN-AC2416P

GD-RN-AC2416N

DE

grundig-security.com

GRUNDIG

Inhalt

1 Grundlegende Bedienung	5
1.1 Aktivieren Sie Ihr Gerät	5
1.2 Anmeldung	6
1.2.1 Entsperrmuster einstellen	6
1.2.2 Anmeldung über Entsperrmuster	7
1.2.3 Anmeldung über Passwort	7
2 Live-Ansicht	9
2.1 GUI-Einführung	9
2.2 PTZ-Steuerung	10
2.2.1 PTZ-Parameter konfigurieren	10
2.2.2 Einführung des PTZ-Bedienfelds	11
2.2.3 Voreinstellung anpassen	11
2.2.4 Anpassen der Patrouille	12
2.2.5 Muster anpassen	12
3 Wiedergabe	14
3.1 GUI-Einführung	14
3.2 Normale Wiedergabe	15
3.3 Wiedergabe von Ereignissen	15
3.4 Sicherungsclip	17
4 Datei suchen	18
5 Konfiguration (Einfacher Modus)	19
5.1 Systemkonfiguration	19
5.1.1 Allgemeines	19
5.1.2 Benutzer	20
5.1.3 Ereignis	21
5.2 Netzwerkkonfiguration	22
5.2.1 Allgemeines	22

5.2.2 SCMS	23
5.2.3 E-Mail.....	24
5.3 Kameraverwaltung	26
5.3.1 Netzwerk-Kamera	26
5.3.2 OSD-Einstellungen	28
5.3.3 Intelligentes Ereignis	29
5.4 Aufzeichnungsmanagement.....	36
5.4.1 Speichergerät.....	36
5.4.2 Aufzeichnungszeitplan konfigurieren.....	37
5.4.3 Aufzeichnungsparameter konfigurieren	40
6 Konfiguration (Expertenmodus)	41
6.1 Systemkonfiguration	41
6.1.1 Allgemeines	41
6.1.2 Live-Ansicht	43
6.1.3 Benutzer	45
6.2 Netzwerkkonfiguration.....	45
6.2.1 TCP/IP	45
6.2.2 DDNS.....	47
6.2.3 NAT	47
6.2.4 NTP	48
6.2.5 Ports (Weitere Einstellungen)	49
6.2.6 ISUP.....	50
6.2.7 SCMS.....	51
6.2.8 E-Mail.....	52
6.3 Kameraverwaltung	52
6.3.1 Netzwerk-Kamera.....	52
6.3.2 Anzeigeeinstellungen	58
6.3.3 Datenschutzmaske	59
6.4 Ereignis-Konfiguration	60

6.4.1 Normales Ereignis	60
6.4.2 Intelligentes Ereignis	64
6.4.3 Zeitplan für die Scharfschaltung konfigurieren	68
6.4.4 Konfigurieren der Alarmverknüpfungsaktion	68
6.5 Aufzeichnungsmanagement	71
6.5.1 Aufzeichnungszeitplan konfigurieren	71
6.5.2 Aufzeichnungsparameter konfigurieren	74
6.5.3 Speichergerät	75
6.5.4 Speichermodus konfigurieren	76
6.5.5 Erweiterte Einstellungen	78
7 Wartung	79
7.1 Standard wiederherstellen	79
7.2 Suchprotokoll	79
7.3 Systemdienst	79
7.4 Upgrade	80
7.4.1 Lokales Upgrade	80
7.4.2 Online-Upgrade	81
8 Alarm	82
8.1 Ereignis-Hinweis setzen	82
8.2 Alarm in der Alarmzentrale anzeigen	82
9 Webbetrieb	83
9.1 Einleitung	83
9.2 Anmeldung	83
9.3 Live-Ansicht	84
9.4 Wiedergabe	84
9.5 Konfiguration	85
9.6 Protokoll	85
10 Anhang	86
10.1 Glossar	86

Einführung

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Grundig-Produkt entschieden haben. Bevor Sie das Produkt installieren oder anschließen, lesen Sie bitte zuerst die folgenden Dokumente, die Sie auf der CD-ROM in der Produktverpackung oder in gedruckter Form in der Produktverpackung finden:

- Rechtlicher Hinweis
- Sicherheitshinweise
- Installationshandbuch und/oder Kurzanleitung für das jeweilige Produktmodell

Weitere Informationen über das Produkt wie Datenblätter, CE-Dokumente usw. finden Sie auch auf der CD-ROM in der Produktverpackung.

Dieses Benutzerhandbuch ist ein Handbuch für Netzwerk-Videorecorder. In der Liste unter 1.1 Modellübersicht finden Sie die entsprechenden Modelle.

Bitte lesen Sie dieses Benutzerhandbuch sorgfältig durch und bewahren Sie es zur späteren Verwendung auf.

Modell-Übersicht

Dieses Benutzerhandbuch gilt für die folgenden Produkte:

- GD-RN-AC2004P
- GD-RN-AC2416P
- GD-RN-AC2416N

1 Grundlegende Bedienung

1.1 Aktivieren Sie Ihr Gerät

Für den erstmaligen Zugriff müssen Sie den Videorekorder durch Festlegen eines Admin-Passworts aktivieren. Vor der Aktivierung ist keine Bedienung möglich. Sie können den Videorecorder auch über einen Webbrowser, IP-Finder oder SCMS aktivieren.

Bevor Sie beginnen

Schalten Sie Ihr Gerät ein.

Schritte

1. Wählen Sie eine Sprache.
 2. Klicken Sie auf **Anwenden**.
 3. Geben Sie dasselbe Passwort in **Passwort** und **Passwort bestätigen ein**.
-

Achtung

Starkes Passwort empfohlen - Wir empfehlen Ihnen dringend, ein starkes Passwort Ihrer Wahl zu erstellen (mit mindestens 8 Zeichen, darunter mindestens drei der folgenden Kategorien: Großbuchstaben, Kleinbuchstaben, Zahlen und Sonderzeichen), um die Sicherheit Ihres Produkts zu erhöhen. Und wir empfehlen Ihnen, Ihr Passwort regelmäßig zurückzusetzen, besonders im Hochsicherheitssystem kann das monatliche oder wöchentliche Zurücksetzen des Passworts Ihr Produkt besser schützen.

4. Aktivieren Sie die an das Gerät angeschlossene(n) Netzwerkkamera(s).
 - Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Gerätepasswort verwenden**, um das Gerätepasswort zur Aktivierung der inaktiven Netzwerkkamera(s) zu verwenden.
 - Geben Sie unter **Kameraaktivierungskennwort** ein Kennwort ein, um die Netzwerkkamera(s) zu aktivieren.
5. **Optional:** Legen Sie eine E-Mail-Adresse zum Zurücksetzen des Passworts fest. Wenn Sie Ihr Passwort vergessen haben, können Sie es per E-Mail zurücksetzen.
6. Klicken Sie auf **Aktivieren**.

Benutzername admin

Passwort ändern

Passwort bestätigen

Kameraaktivierungspasswort

☒ Gerätepasswort verwenden

Reservierte E-Mail

Abbildung 1-1 Aktivierung

1.2 Anmeldung

1.2.1 Entsperrmuster einstellen

Admin-Benutzer können sich mit dem Entsperrmuster anmelden. Sie können das Entsperrungsmuster konfigurieren, nachdem das Gerät aktiviert wurde.

Schritte

1. Benutze die Maus, um ein Muster zwischen den 9 Punkten auf dem Bildschirm zu zeichnen. Lassen Sie die Maus los, wenn das Muster fertig ist.

Hinweis

- Das Muster muss mindestens 4 Punkte haben.
- Jeder Punkt kann nur einmal verbunden werden.

2. Zeichnen Sie dasselbe Muster erneut, um es zu bestätigen. Wenn die beiden Muster übereinstimmen, ist das Muster erfolgreich konfiguriert.



Abbildung 1-2 Entsperrmuster einstellen

1.2.2 Anmeldung über Entsperrmuster

Schritte

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Oberfläche der Live-Ansicht.

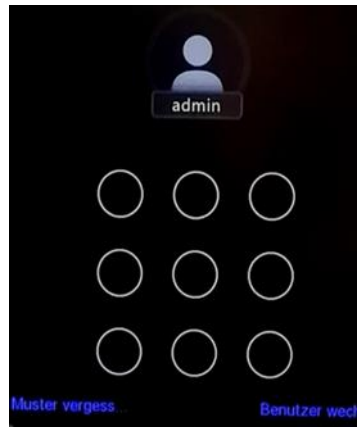


Abbildung 1-3 Zeichnen des Entriegelungsmusters

2. Zeichnen Sie das vordefinierte Muster, um die Sperre aufzuheben und in den Menübetrieb zu gelangen.

Hinweis

- Wenn Sie Ihr Muster vergessen haben, klicken Sie auf **Muster vergessen** oder **Benutzer wechseln**, um sich mit einem Passwort anzumelden.
 - Wenn Sie mehr als 5 Mal das falsche Muster gezeichnet haben, schaltet das System automatisch in den normalen Anmeldemodus.
-

1.2.3 Anmeldung über Passwort

Wenn Ihr Videorecorder abgemeldet ist, müssen Sie sich anmelden, bevor Sie das Menü und andere Funktionen bedienen können.

Schritte

1. Wählen Sie **Benutzernamen**.



Abbildung 1-4 Login-Schnittstelle

2. Passwort eingeben.
 3. Klicken Sie auf **Anmelden**.
-

Hinweis

- Wenn Sie das Passwort des Administrators vergessen haben, können Sie auf **Passwort vergessen** klicken, um das Passwort zurückzusetzen.
 - Wenn Sie 7 Mal das falsche Passwort eingeben, wird das aktuelle Benutzerkonto für 60 Sekunden gesperrt.
-

2 Live-Ansicht

2.1 GUI-Einführung

- Klicken Sie auf , um die automatische Umschaltung zu starten/stoppen. Der Bildschirm wechselt automatisch zum nächsten Bildschirm.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Kamera, oder klicken Sie auf , um den Vollbildmodus aufzurufen.
- Doppelklicken Sie auf eine Kamera, um sie im Einzelbildschirmmodus anzuzeigen. Doppelklicken Sie erneut, um den Einzelbildschirmmodus zu verlassen.
- Ändern Sie den Bildschirm der Live-Ansicht einer Kamera, indem Sie sie von ihrem Bildschirm auf den gewünschten Bildschirm ziehen.
- Blättern Sie nach oben/unten, um zum vorherigen/nächsten Bildschirm zu gelangen.
- Positionieren Sie den Cursor auf eine Kamera, um das Kontextmenü anzuzeigen.



Abbildung 2-1 Shortcut-Menü

Tabelle 2-1 Shortcut-Menü Beschreibung

Schaltfläche	Beschreibung
	Starten Sie die Wiedergabe von Videos, die in den letzten fünf Minuten aufgenommen wurden.
	Digitaler Zoom. Sie können die Vergrößerungszeiten anpassen und den gewünschten Bereich anzeigen.
	Klicken Sie darauf, um den PTZ-Steuermodus aufzurufen.
	Aktivieren/deaktivieren Sie den Live-View-Ton.
	Video-Stream umschalten.

- In der Live-Ansicht gibt es in der oberen rechten Ecke des Bildschirms für jede Kamera Symbole, die den Aufzeichnungs- und Alarmstatus der Kamera anzeigen.

Tabelle 2-2 Live-Ansicht-Symbol Beschreibung

Icon	Beschreibung
	Alarmierung (normales Ereignis und intelligentes Ereignis).

	Aufnahme.
---	-----------

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste, um das Kontextmenü anzuzeigen.

2.2 PTZ-Steuerung

2.2.1 PTZ-Parameter konfigurieren

Sie müssen die PTZ-Parameter konfigurieren, bevor Sie eine PTZ-Kamera steuern.

Schritte

1. Zeigen Sie eine Kamera in der Live-Ansicht an und klicken Sie im Kontextmenü auf .



Abbildung 2-2 PTZ Einstellungen

2. Klicken Sie auf .
3. Stellen Sie die Parameter der PTZ-Kamera

Hinweis

Alle Parameter sollten mit denen der PTZ-Kamera übereinstimmen.

4. Klicken Sie auf **OK**

2.2.2 Einführung des PTZ-Bedienfelds

Tabelle 2-3 Beschreibung des PTZ-Panels

Icon	Beschreibung
	Richtungstasten und die Taste für den automatischen Zyklus.
	Die Geschwindigkeit der PTZ-Bewegung.
	Zoom -/+.
	Schwerpunkt -/+.
	Iris -/+.

2.2.3 Voreinstellung anpassen

Legen Sie eine voreingestellte Position fest, auf die die PTZ-Kamera zeigt, wenn ein Ereignis eintritt.

Schritte

1. Zeigen Sie eine Kamera in der Live-Ansicht an und klicken Sie im Kontextmenü auf .
2. Wählen Sie die gewünschte Voreinstellung in der Voreinstellungsliste aus.
3. Verwenden Sie die Richtungstasten, um die Kamera an den gewünschten Ort zu bewegen.
Stellen Sie Zoom und Fokus nach Wunsch ein.
4. Klicken Sie auf .

Doppelklicken Sie auf eine Voreinstellung in der Voreinstellungsliste, um sie aufzurufen.

2.2.4 Anpassen der Patrouille

Patrouille bezieht sich auf einen Pfad, der aus einer Reihe von Voreinstellungen mit festgelegter Reihenfolge besteht. Sie bietet ein dynamisches Live-Bild zur Überwachung mehrerer Voreinstellungen.

Schritte

1. Zeigen Sie eine Kamera in der Live-Ansicht an und klicken Sie auf das Kontextmenü .
2. Klicken Sie auf **Patrouille**.
3. Klicken Sie  auf eine gewünschte Patrouille.
4. Klicken Sie .
5. Konfigurieren Sie die Parameter für den Haltepunkt, wie z. B. die Haltepunktnummer, die Verweildauer für einen Haltepunkt und die Geschwindigkeit der Patrouille. Der Schlüsselpunkt entspricht der Voreinstellung. Die voreingestellte Nummer bestimmt die Reihenfolge, in der die PTZ beim Durchlaufen der Patrouille folgt. Die **Dauer** bezieht sich auf die Zeitspanne, in der die PTZ an dem entsprechenden Schlüsselpunkt verweilt. Die **Geschwindigkeit** legt die Geschwindigkeit fest, mit der sich die PTZ von einem Haltepunkt zum nächsten bewegt.

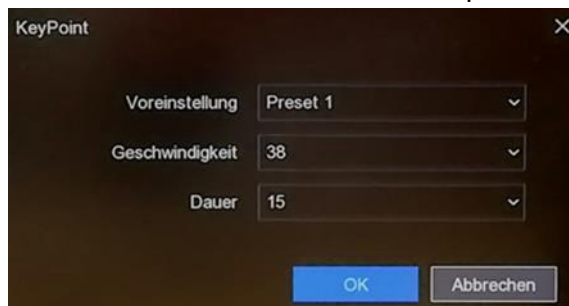


Abbildung 2-3 Patrouilleneinstellungen

6. Klicken Sie auf **OK**.
7. Klicken Sie auf **Speichern**.

Wählen Sie eine Patrouille aus und klicken Sie auf , um sie aufzurufen. Die PTZ-Kamera bewegt sich entsprechend dem vordefinierten Patrouillenpfad.

2.2.5 Muster anpassen

Ein Muster zeichnet den Bewegungspfad und die Verweildauer an einer bestimmten Position auf. Wenn Sie ein Muster aufrufen, bewegt sich die PTZ-Kamera entsprechend dem aufgezeichneten Pfad.

Schritte

1. Zeigen Sie eine Kamera in der Live-Ansicht an und klicken Sie im Kontextmenü auf .
2. Klicken Sie auf **"Muster"**.
3. Wählen Sie ein Muster aus.

4. Klicken Sie auf .
5. Verwenden Sie die Richtungstasten, um die Kamera an den gewünschten Ort zu bewegen. Stellen Sie Zoom und Fokus nach Wunsch ein.
6. Klicken Sie auf . Der vorherige Bewegungspfad der PTZ-Kamera wird als Muster aufgezeichnet.

Wählen Sie ein Muster und klicken Sie auf , um es aufzurufen. Die PTZ-Kamera bewegt sich entsprechend dem vordefinierten Muster.

3 Wiedergabe

3.1 GUI-Einführung

Gehen Sie zu **Wiedergabe**.

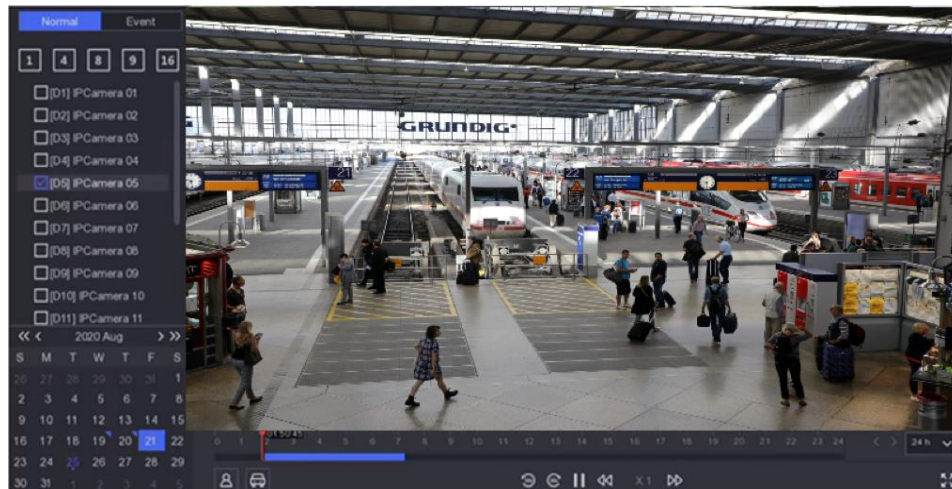


Abbildung 3-1 Wiedergabe

Tabelle 3-1 Beschreibung der Wiedergabeschnittstelle

Schaltfläche	Operation	Schaltfläche	Operation
	30 s rückwärts.		30 s vorwärts.
	Voller Bildschirm.		Wiedergabe starten.
	Geschwindigkeit runter.		Beschleunigen.
	Geschwindigkeit.		



Abbildung 3-2 Zeitplan

- Positionieren Sie den Cursor auf der Zeitleiste und ziehen Sie die Zeitleiste, um sie an einen bestimmten Zeitpunkt zu positionieren.
- Der mit einem blauen Balken markierte Zeitraum enthält Video. Der rote Balken zeigt an, dass es sich bei dem Video in diesem Zeitraum um ein Ereignisvideo handelt.
- Scrollen Sie nach oben/unten, um die Zeitleiste zu vergrößern/verkleinern.

3.2 Normale Wiedergabe

Wiedergabe von normalen Videos.

Schritte

- 1. Gehen Sie zu **Wiedergabe**.
- 2. Wählen Sie eine Kamera aus der Kameraliste
- 3. Wählen Sie ein Datum im Kalender für die Wiedergabe

Hinweis

Das blaue Dreieck in der Ecke des Kalenderdatums zeigt an, dass Videos verfügbar sind. Zum Beispiel,  bedeutet, dass ein Video verfügbar ist.  bedeutet kein Video.

- 4. **Optional:** Position den Cursor im Wiedergabefenster, um die Kontrollleiste anzuzeigen.

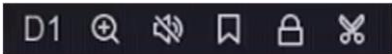


Abbildung 3-3 Steuerleiste

Tabelle 3-2 Tastenbeschreibung

Schaltfläche	Beschreibung	Schaltfläche	Beschreibung
	Fensteraufteilung, Kanäle gruppieren und abspielen.		Vergrößert/verkleinert das Wiedergabebild.
	Audio ein-/ausschalten.		Tag hinzufügen.
	Video sperren/entsperren.		Videoclip.
	Zeigen Sie Videos, die Menschen enthalten.		Zeigen Sie Videos, die Fahrzeuge enthalten.

3.3 Wiedergabe von Ereignissen

Wenn Sie den Ereigniswiedergabemodus auswählen, analysiert und markiert das System Videos, die Informationen zur Bewegungserkennung, zur Erkennung von Linienüberquerungen oder zur Einbruchererkennung enthalten.

Bevor Sie beginnen

- Stellen Sie sicher, dass die Kamera **Dual-VCA** aktiviert hat. Sie können es über die Webbrowser-Oberfläche der Kamera unter **Konfiguration → Video/Audio → Display Info. auf Stream** aktivieren.

- Vergewissern Sie sich, dass Ihr Videorecorder die Option **VCA-Daten speichern** aktiviert hat. Sie können diese Funktion unter **Konfiguration → Aufnahme → Erweitert** aktivieren.

Schritte

1. Gehen Sie zu **Wiedergabe**.
2. Klicken Sie auf **Ereignis**.
3. Wählen Sie eine Kamera aus.



Abbildung 3-4 Ereigniswiedergabe

4. Positionieren Sie den Cursor im Wiedergabefenster, um die Steuerleiste anzuzeigen.

Tabelle 3-3 Tastenbeschreibung

Schaltfläche	Beschreibung	Schaltfläche	Beschreibung
	Tag hinzufügen.		Vergrößert/verkleinert das Wiedergabebild.
	Videoclip.		Video sperren/entsperren.
	Konfigurieren Sie den Erkennungsbereich.		Audio ein-/ausschalten.

5. Klicken Sie auf , um die Erkennungsbereiche für die Erkennung von Linienüberquerungen, die Einbruchserkennung oder die Bewegungserkennung festzulegen.
6. Klicken Sie auf , um Videos zu suchen. Videos, Ereignisse sind rot markiert.
7. Klicken Sie auf , um die Abspielstrategie zu konfigurieren.

Normale Videos nicht abspielen

Wenn sie aktiviert ist, werden Videos ohne Smart-Informationen nicht abgespielt.

Normales Video

Legen Sie die Geschwindigkeit für die normale Videowiedergabe fest. Diese Option ist nur gültig, wenn die Option **Normale Videos nicht abspielen** nicht markiert ist.

Abspielgeschwindigkeit von Smart/Custom Video

Legen Sie die Abspielgeschwindigkeit von Videos mit intelligenten Informationen fest. Die Option ist nur gültig, wenn "**Normale Videos nicht abspielen**" aktiviert ist.

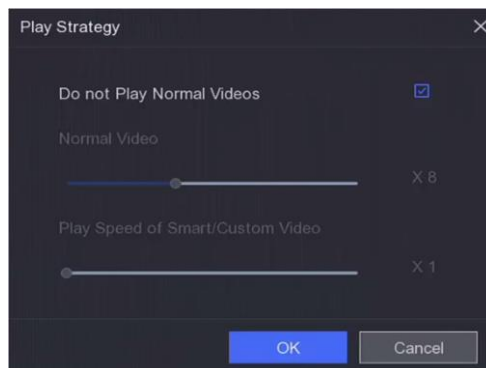


Abbildung 3-5 Spielstrategie

3.4 Sicherungsclip

Sie können Videos während der Wiedergabe ausschneiden. Videoclips können auf ein Sicherungsgerät (USB-Stick usw.) exportiert werden.

Bevor Sie beginnen

Schließen Sie ein Sicherungsgerät an Ihren Videorekorder an.

Schritte

1. Starten Sie die Wiedergabe. Weitere Informationen finden Sie unter **Normale Wiedergabe**.
2. Klicken Sie auf .
3. Legen Sie die Start- und Endzeit fest. Sie können auch die Cursor auf der Zeitleiste einstellen, um den Zeitraum festzulegen.
4. Klicken Sie auf **Speichern**.
5. Wählen Sie das Sicherungsgerät und den Ordner aus.
6. Klicken Sie auf **Speichern**, um den Clip auf ein Sicherungsgerät zu exportieren.

4 Datei suchen

Schritte

1. Zur **Suche** gehen.

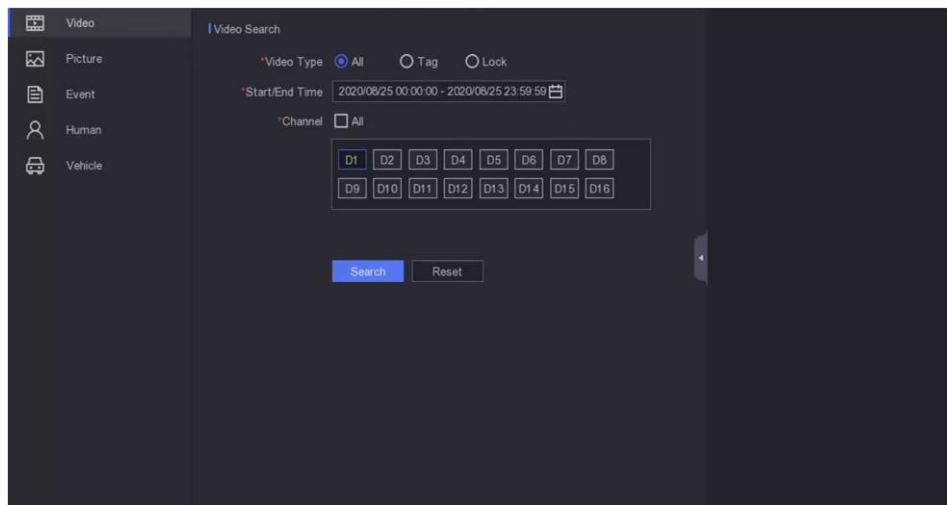


Abbildung 4-1 Suche

2. Wählen Sie einen Suchtyp (Video, Bild, Ereignis usw.).

3. Suchbedingungen festlegen.

4. Klicken Sie auf **Suchen**.

- Klicken Sie auf  , um das Video abzuspielen.
- Klicken Sie auf  , um die Datei zu sperren. Die gesperrte Datei wird nicht überschrieben.
- Wählen Sie die Datei(en) aus, und klicken Sie auf **Exportieren**, um die Datei(en) auf das Sicherungsgerät zu exportieren.

5 Konfiguration (Einfacher Modus)

Der einfache Modus enthält grundlegende Konfigurationen. Gehen Sie zu **Konfiguration**, und klicken Sie auf **Einfacher Modus**.

5.1 Systemkonfiguration

5.1.1 Allgemeines

Sie können die Ausgabeauflösung, die Systemzeit usw. konfigurieren.

Schritte

1. Gehen Sie zu **Konfiguration** → **System** → **Allgemein**.

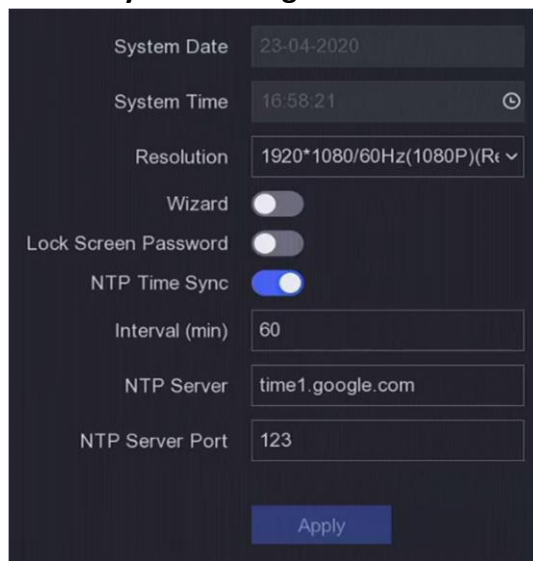


Abbildung 5-1 Allgemeine Einstellungen

2. Konfigurieren Sie die Parameter nach Ihren Wünschen. **Assistent**

Der Assistent wird nach dem Einschalten des Geräts angezeigt.

Bildschirm sperren Passwort

Wenn der Bildschirm gesperrt ist, müssen Sie Ihr Passwort eingeben.

NTP Zeitsynchronisation

Das Netzwerkzeitprotokoll (NTP) ist ein Netzwerkprotokoll zur Zeitsynchronisation. Das Gerät kann sich mit einem NTP-Server (Network Time Protocol) verbinden, um die Zeit zu synchronisieren.

Intervall (min)

Zeitintervall zwischen zwei Zeitsynchronisationen mit dem NTP-Server.

NTP-Server

IP-Adresse des NTP-Servers.

3. Klicken Sie auf **Anwenden**.

5.1.2 Benutzer

Benutzer hinzufügen

Es gibt ein Standardkonto: Administrator. Der Administrator-Benutzername lautet **admin**. Der Administrator hat die Berechtigung zum Hinzufügen, Löschen und Bearbeiten von Benutzern. Der Gastbenutzer hat nur die Berechtigung zur Live-Ansicht, Wiedergabe und Protokollsuche.

Schritte

1. Gehen Sie zu **Konfiguration → System → Benutzer**.
2. Klicken Sie auf **Hinzufügen** und bestätigen Sie Ihr Admin-Passwort.

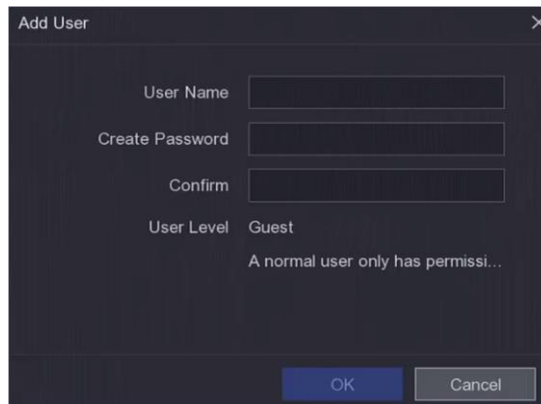


Abbildung 5-2 Benutzer hinzufügen

3. Geben Sie den Benutzernamen ein.
 4. Geben Sie dasselbe Passwort unter **Passwort** und **Bestätigen** ein.
-

Achtung

Wir empfehlen Ihnen dringend, ein sicheres Passwort Ihrer Wahl zu erstellen (mit mindestens 8 Zeichen, darunter mindestens drei der folgenden Kategorien: Großbuchstaben, Kleinbuchstaben, Zahlen und Sonderzeichen), um die Sicherheit Ihres Produkts zu erhöhen. Und wir empfehlen Ihnen, Ihr Passwort regelmäßig zurückzusetzen, besonders im Hochsicherheitssystem kann das monatliche oder wöchentliche Zurücksetzen des Passworts Ihr Produkt besser schützen.

5. - Klicken Sie auf  /  zum Bearbeiten/Löschen
Klicken Sie auf **OK**.

Passworrücksetzungs-E-Mail einstellen

Wenn Sie Ihr Anmeldeuster und Passwort vergessen haben, sendet das Gerät eine E-Mail mit einem Verifizierungscode an Ihre E-Mail-Adresse, um das Passwort zurückzusetzen.

Schritte

1. Gehen Sie zu **Konfiguration → System → Benutzer**.
2. Klicken Sie auf **E-Mail zum Zurücksetzen des Passworts**.
3. Geben Sie das Admin-Passwort für die Autorisierung ein.
4. Geben Sie eine E-Mail Adresse ein.
5. Klicken Sie auf **OK**.

Passwort zurücksetzen

Sie können Ihr Passwort zurücksetzen, wenn Sie Ihr Anmeldeuster und Ihr Passwort vergessen haben.

Schritte

1. Klicken Sie auf **"Passwort vergessen"** in der Schnittstelle für die Passwortanmeldung.
2. Klicken Sie auf **Weiter**, wenn Sie mit der Datenschutzrichtlinie einverstanden sind. Sie können den QR-Code scannen, um ihn zu lesen.
3. Folgen Sie dem Assistenten, um das Passwort zurückzusetzen.

5.1.3 Ereignis

Sie können Hinweise auf Systemereignisse in der Alarmzentrale empfangen und Aktionen zur Verknüpfung von Ereignissen festlegen.

Schritte

1. Gehen Sie zu **Konfiguration → System → Ereignisse**.
2. **Optional:** Konfigurieren Sie Ereignis-Hinweise. Wenn die eingestellten Ereignisse eintreten, erhalten Sie Hinweise in der Alarmzentrale.
 - 1) **Ereignis-Hinweis** einschalten.
 - 2) Klicken Sie auf  in der oberen rechten Ecke des lokalen Menüs, um die Alarmzentrale aufzurufen.
 - 3) Wählen Sie einen Ereignistyp aus.
 - 4) Klicken Sie auf **Einstellen**, um die Ereignisse auszuwählen, auf die Sie hinweisen möchten.
3. **Ausnahmetyp** festlegen
4. Wählen Sie den Typ **"Normale Verknüpfung"** und **"Alarmausgang auslösen"** für Ereignisverknüpfungsaktionen.

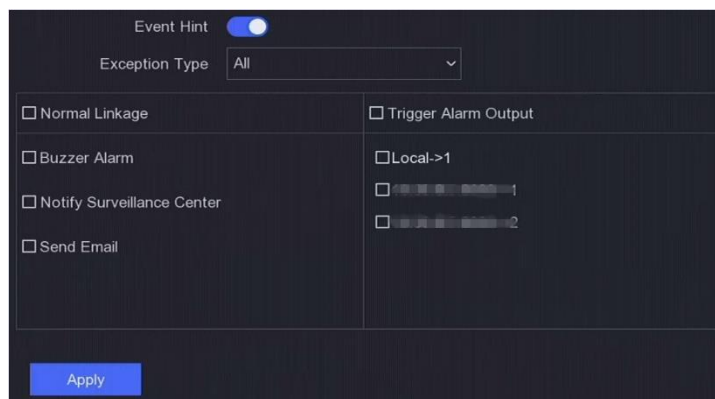


Abbildung 5-3 Ereignisse

5. Klicken Sie auf **Anwenden**.

5.2 Netzwerkkonfiguration

5.2.1 Allgemeines

Sie müssen die Netzwerkeinstellungen ordnungsgemäß konfigurieren, bevor Sie das Gerät über das Netzwerk betreiben.

Schritte

1. Gehen Sie zu **Konfiguration → Netzwerk → Allgemein**.

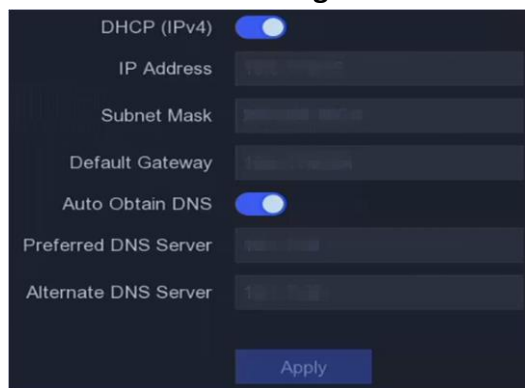


Abbildung 5-4 Netzwerk

2. Netzwerkparameter einstellen.

DHCP

Wenn der DHCP-Server verfügbar ist, können Sie **DHCP** aktivieren, um automatisch eine IP-Adresse und andere Netzwerkeinstellungen von diesem Server zu beziehen.

DNS automatisch abrufen

Wenn **DHCP** aktiviert ist, Sie können **Auto Obtain DNS** aktivieren, um automatisch den **bevorzugten DNS-Server** und den **alternativen DNS-Server** zu beziehen.

3. Klicken Sie auf **Anwenden**.

5.2.2 SCMS

SCMS bietet eine Mobiltelefonanwendung und einen Plattformdienst für den Zugriff und die Verwaltung Ihrer angeschlossenen Geräte, die Ihnen einen bequemen Fernzugriff auf das Überwachungssystem ermöglichen.

Schritte

1. Gehen Sie zu **Konfiguration → Netzwerk → SCMS**.
2. Aktivieren Sie die Option **Aktivieren**. Die Servicebedingungen werden angezeigt.
 - 1) Scannen Sie den QR-Code, um die Servicebedingungen und die Datenschutzerklärung zu lesen.
 - 2) Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Ich habe die Servicebedingungen und die Datenschutzerklärung gelesen und stimme ihnen zu**, wenn Sie mit den Servicebedingungen und der Datenschutzerklärung einverstanden sind.
 - 3) Klicken Sie auf **OK**.
3. Klicken Sie auf , um den Verifizierungscode festzulegen.
4. **Optional:** Aktivieren Sie **Platform Time Sync**, damit das Gerät die Zeit mit dem Platform Server anstelle des NTP-Servers synchronisiert.
5. **Optional:** Aktivieren Sie die **Stream-Verschlüsselung**. Wenn diese Funktion aktiviert ist, ist die Eingabe eines Verifizierungscodes im Fernzugriff und in der Live-Ansicht erforderlich.
6. **Optional:** **Server-IP** bearbeiten.
7. Binden Sie Ihr Gerät mit einem SCMS-Konto.

Scannen Sie mit einem Smartphone den QR-Code und laden Sie die SCMS-App herunter. Sie können es auch für Android herunterladen unter <https://play.google.com/store/apps/details?id=com.grundig.scms>, oder für iOS von <https://apps.apple.com/us/app/id1442059754>, oder den QR-Code unten. Einzelheiten finden Sie im *SCMS Mobile Client Benutzerhandbuch*.



Abbildung 5-5 SCMS herunterladen

Verwenden Sie die SCMS-App, um den Geräte-QR zu scannen und das Gerät zu binden.

Hinweis

- Wenn das Gerät bereits an ein Konto gebunden ist, können Sie auf **Bindung aufheben** klicken, um die Bindung mit dem aktuellen Konto aufzuheben.
 - Sie können auch den QR-Code in der oberen linken Ecke verwenden, um SCMS herunterzuladen und Ihr Gerät zu binden.
-

8. Klicken Sie auf **Anwenden. Ergebnis**

- Wenn Ihr Gerät mit der SCMS-Plattform verbunden ist, wird der **Verbindungsstatus Online** angezeigt.
- Wenn Ihr Gerät mit einem SCMS-Konto verbunden ist, lautet der **Verbindungsstatus Ja**.

Sie können über SCMS auf Ihren Videorekorder zugreifen.

5.2.3 E-Mail

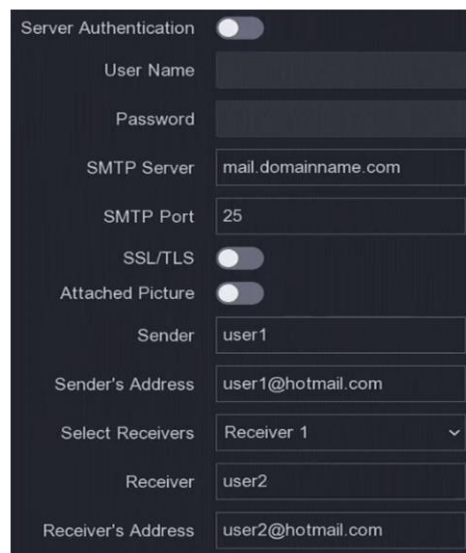
Legen Sie ein E-Mail-Konto für den Empfang von Ereignisbenachrichtigungen fest.

Bevor Sie beginnen

- Stellen Sie sicher, dass der SMTP-Dienst für Ihre E-Mail verfügbar ist.
- Konfigurieren Sie Ihre Netzwerkparameter. Einzelheiten finden Sie unter **Allgemein**.

Schritte

1. Gehen Sie zu **Konfiguration → Netzwerk → E-Mail**.



The screenshot shows the 'E-Mail' configuration screen. It includes the following fields and controls:

- Server Authentication:** A toggle switch that is currently turned off.
- User Name:** An empty text input field.
- Password:** An empty text input field.
- SMTP Server:** A text input field containing 'mail.domainname.com'.
- SMTP Port:** A text input field containing '25'.
- SSL/TLS:** A toggle switch that is currently turned off.
- Attached Picture:** A toggle switch that is currently turned off.
- Sender:** A text input field containing 'user1'.
- Sender's Address:** A text input field containing 'user1@hotmail.com'.
- Select Receivers:** A dropdown menu showing 'Receiver 1'.
- Receiver:** A text input field containing 'user2'.
- Receiver's Address:** A text input field containing 'user2@hotmail.com'.

Abbildung 5-6 E-Mail

2. E-Mail-Parameter einstellen

Server-Authentifizierung

Aktivieren Sie diese Option, um die Server-Authentifizierung zu aktivieren.

Name des Benutzers

Das Benutzerkonto des E-Mail-Absenders für die SMTP-Server-Authentifizierung.

Passwort

Das Passwort des E-Mail-Absenders für die SMTP-Server-Authentifizierung.

SSL/TLS

(Optional) Aktivieren Sie SSL/TLS, wenn dies vom SMTP-Server verlangt wird.

Beigefügtes Bild

(Optional) Wenn Ereignisse ausgelöst werden, werden die Bilder als E-Mail-Anhang gesendet.

Sender

Der Name des Absenders.

Adresse des Absenders

Die E-Mail-Adresse des Absenders.

Empfänger auswählen

Wählen Sie einen Empfänger. Es stehen bis zu 3 Empfänger zur Verfügung.

Empfänger

Der Name des Empfängers.

Adresse des Empfängers

Die E-Mail Adresse des Empfängers.

Hinweis

Bei Netzwerk-Kameras werden die Ereignisbilder direkt als E-Mail-Anhang gesendet. Eine Netzwerk-Kamera sendet nur ein Bild.

3. Optional: Klicken Sie auf **Test**, um eine Test-E-Mail zu senden.

4. Klicken Sie auf **Anwenden**.

5.3 Kameraverwaltung

5.3.1 Netzwerk-Kamera

Netzwerkcamera nach Gerätekenwort hinzufügen

Fügen Sie Netzwerkcameras hinzu, deren Kennwort mit dem Ihres Videorekorders übereinstimmt.

Bevor Sie beginnen

- Vergewissern Sie sich, dass sich Ihre Netzwerkcamera im gleichen Netzwerksegment wie Ihr Videorecorder befindet.
- Stellen Sie sicher, dass die Netzwerkverbindung gültig und korrekt ist. Weitere Informationen finden Sie unter **Allgemeines**.
- Vergewissern Sie sich, dass das Kennwort der Netzwerkcamera mit dem des Videorekorders übereinstimmt.

Schritte

1. Gehen Sie zu **Konfiguration → Kamera → IP-Kamera**

Die Online-Kameras, die sich im gleichen Netzwerksegment wie Ihr Videorecorder befinden, werden in der **Online-Geräteliste** angezeigt.

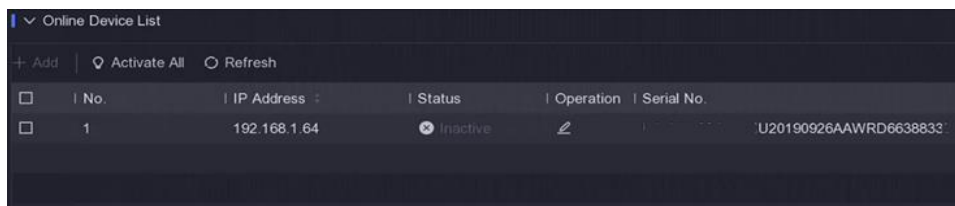


Abbildung 5-7 IP-Kamera-Verwaltungsschnittstelle

2. Wählen Sie die gewünschte Netzwerkcamera aus, um sie hinzuzufügen.

3. Klicken Sie auf **+**, um die Kamera hinzuzufügen.

Hinweis

Wenn die Kamera inaktiv ist, aktiviert das Gerät sie automatisch mit dem Kennwort, das Sie bei der Aktivierung des Geräts festgelegt haben.

Netzwerkcamera manuell hinzufügen

Bevor Sie beginnen

- Vergewissern Sie sich, dass sich Ihre Netzwerkcamera im gleichen Netzwerksegment wie Ihr Videorecorder befindet.
- Stellen Sie sicher, dass die Netzwerkverbindung gültig und korrekt ist.

- Stellen Sie sicher, dass die Netzwerkkamera aktiviert ist.

Schritte

1. Gehen Sie zu **Konfiguration → Kamera → IP-Kamera**.
2. Klicken Sie in der **Liste der hinzugefügten Geräte** auf **+**.
3. Stellen Sie die Parameter der Netzwerkkamera ein, einschließlich IP-Adresse, Protokoll, Verwaltungsport usw. Sie können das Kontrollkästchen **Kamera-Aktivierungskennwort** **verwenden** aktivieren, um das Gerätekenntwort zum Hinzufügen von Netzwerkkameras zu verwenden.
4. **Optional:** Klicken Sie auf **Weitere hinzufügen**, um eine weitere Netzwerkkamera hinzuzufügen.
5. Klicken Sie auf **OK**.

Abbildung 5-8 Netzwerkkamera hinzufügen

Angeschlossene Netzwerkkamera bearbeiten

Sie können die IP-Adresse, das Protokoll und andere Parameter der hinzugefügten Netzwerkkameras bearbeiten.

Schritte

1. Gehen Sie zu **Konfiguration → Kamera → IP-Kamera**.
2. Klicken Sie auf **✎**, um die ausgewählte Kamera zu bearbeiten.

Kanalanschluss

Wenn es sich bei dem angeschlossenen Gerät um ein Codiergerät mit mehreren Kanälen handelt, können Sie die Kanalanschlussnummer auswählen, um einen Verbindungskanal zu wählen.

3. Klicken Sie auf **OK**.

Upgrade der Netzwerkkamera

Die Netzwerk-Kamera kann per Fernzugriff über das Gerät aufgerüstet werden.

Bevor Sie beginnen

- Vergewissern Sie sich, dass Sie das USB-Flash-Laufwerk in das Gerät eingesteckt haben und dass es die Upgrade-Firmware der Netzwerkkamera enthält.
- Vergewissern Sie sich, dass sich Ihre Netzwerkkamera im gleichen Netzwerksegment wie Ihr Videorecorder befindet.
- Stellen Sie sicher, dass die Netzwerkverbindung gültig und korrekt ist.

Schritte

1. Gehen Sie zu **Konfiguration → Kamera → IP-Kamera**.
2. Klicken Sie auf .
3. Klicken Sie zur Bestätigung auf **Ja**.
4. Wählen Sie die Kamera-Upgrade-Firmware von Ihrem Speichermedium aus.
5. Klicken Sie auf **Upgrade**, um das Upgrade zu starten. Die Kamera wird nach Abschluss des Upgrades automatisch neu gestartet.

Konfigurieren der erweiterten Kameraparameter

Sie können erweiterte Kameraparameter wie Kamera-IP-Adresse, Kamerakennwort usw. konfigurieren.

Bevor Sie beginnen

- Vergewissern Sie sich, dass sich Ihre Netzwerkkamera im gleichen Netzwerksegment wie Ihr Videorecorder befindet.
- Stellen Sie sicher, dass die Netzwerkverbindung gültig und korrekt ist.

Schritte

1. Gehen Sie zu **Konfiguration → Kamera → IP-Kamera**.
2. Klicken Sie auf .
3. Einstellen der Kameraparameter wie IP-Adresse, Kamerakennwort usw.
4. Klicken Sie auf **Anwenden**.

5.3.2 OSD-Einstellungen

Konfigurieren Sie die OSD-Einstellungen (On-Screen Display) für die Kamera, einschließlich Datumsformat, Kameraname usw.

Schritte

1. Gehen Sie zu **Konfiguration → Kamera → OSD**.
2. Wählen Sie eine Kamera aus.

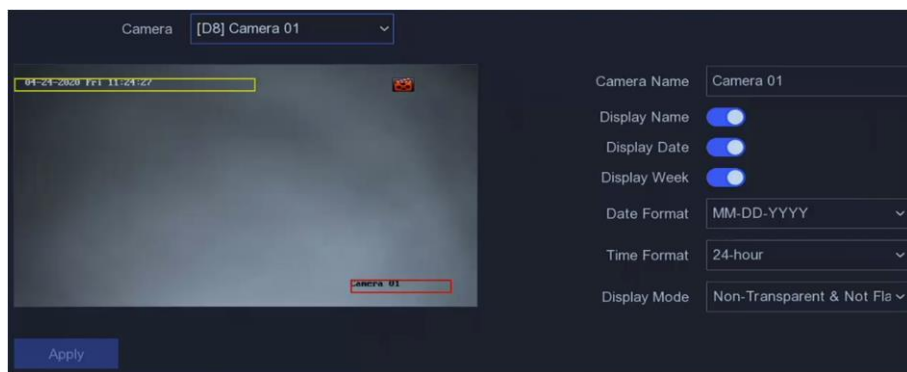


Abbildung 5-9 OSD

3. Stellen Sie die Parameter nach Ihren Wünschen ein.
4. Ziehen Sie die Textrahmen im Vorschaufenster, um die OSD-Position anzupassen.
5. Klicken Sie auf **Anwenden**.

5.3.3 Intelligentes Ereignis

Bewegungserkennung

Die Bewegungserkennung ermöglicht es dem Videorekorder, sich bewegende Objekte im überwachten Bereich zu erkennen und Alarmer auszulösen.

Schritte

1. Gehen Sie zu **Konfiguration → Kamera → Ereignis → Bewegungserkennung**.

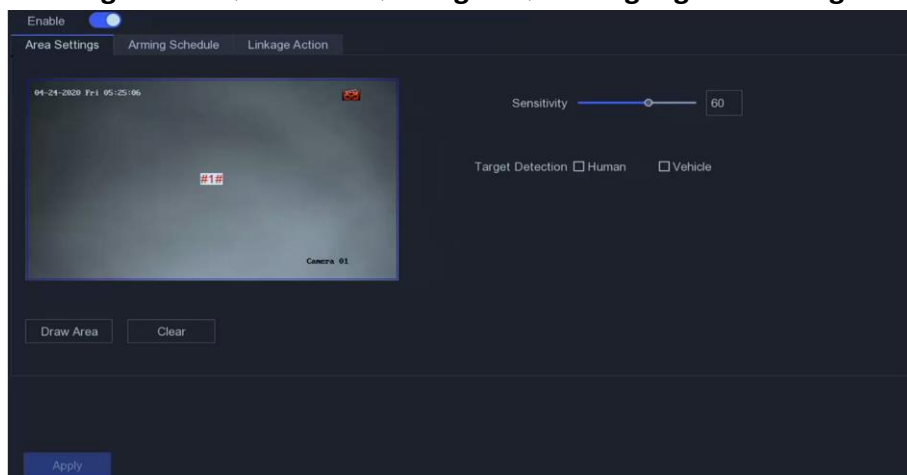


Abbildung 5-10 Bewegungserkennung

2. Wählen Sie eine Kamera aus.
3. Aktivieren Sie **Enable**.
4. Legen Sie den Bewegungserkennungsbereich fest.

- Klicken Sie auf "**Bereich zeichnen**" oder "**Löschen**", um Bereiche zu zeichnen oder zu löschen. Der erste Bereich ist standardmäßig als Vollbild eingestellt.
 - Klicken Sie auf **Vollbild**, um den Bewegungserkennungsbereich als Vollbild einzustellen. Sie können auf dem Vorschauenfenster ziehen, um Bewegungserkennungsbereiche zu zeichnen.
5. **Empfindlichkeit** einstellen. Mit der Empfindlichkeit können Sie einstellen, wie leicht Bewegungen den Alarm auslösen können. Ein höherer Wert führt dazu, dass die Bewegungserkennung leichter ausgelöst wird.
 6. **Optional:** Stellen Sie die **Zielerfassung** als **Mensch** oder **Fahrzeug** ein, um Alarmer zu verwerfen, die nicht durch einen menschlichen Körper oder ein Fahrzeug ausgelöst werden. Nur bestimmte Kameramodelle unterstützen diese Funktion.
 7. Legen Sie den Scharfschaltplan fest. Weitere Informationen finden Sie unter **Scharfschaltplan konfigurieren**.
 8. Legen Sie die Verknüpfungsaktionen fest. Weitere Informationen finden Sie unter **Konfigurieren der Alarmverknüpfungsaktion**.
 9. Klicken Sie auf **Anwenden**.

Erkennung von Linienkreuzungen

Die Linienüberquerungserkennung erkennt Personen, Fahrzeuge und Objekte, die eine festgelegte virtuelle Linie überqueren. Die Erkennungsrichtung kann als bidirektional, von links nach rechts oder von rechts nach links eingestellt werden.

Schritte

1. Gehen Sie zu **Konfiguration → Kamera → Ereignis → Linienüberquerung**.

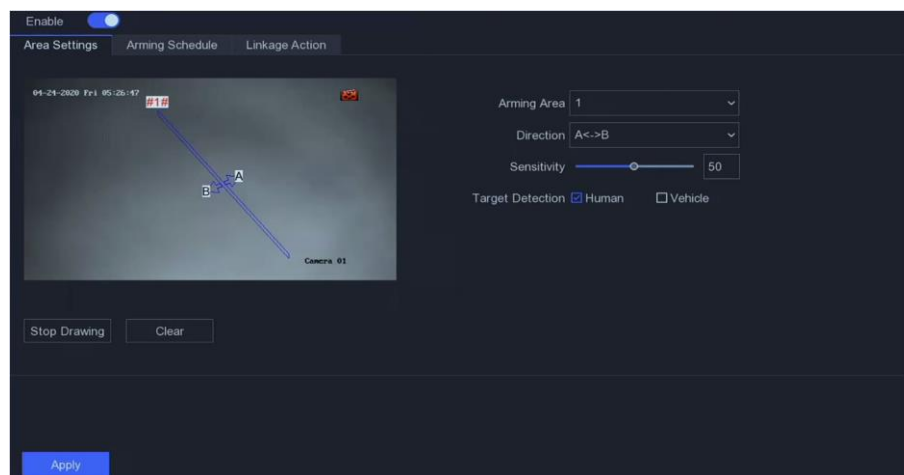


Abbildung 5-11 Erkennung von Linienkreuzungen

2. Wählen Sie eine Kamera aus.
3. Aktivieren Sie **Enable**.

4. Legen Sie Regeln für die Erkennung von Linienkreuzungen und Erkennungsbereiche fest.

- 1) **Scharfschaltbereich** festlegen. Es können bis zu 4 Scharfschaltbereiche ausgewählt werden. 2) Wählen Sie **Richtung** als **A<->B**, **A->B** oder **A<-B**.

A<->B

Nur der Pfeil auf der B-Seite ist sichtbar. Ein Objekt, das eine konfigurierte Linie in beide Richtungen kreuzt, kann erkannt werden und Alarme auslösen.

A->B

Nur ein Objekt, das die konfigurierte Linie von der A-Seite zur B-Seite kreuzt, kann erkannt werden.

B->A

Nur ein Objekt, das die konfigurierte Linie von der B-Seite zur A-Seite kreuzt, kann erkannt werden.

- 3) **Empfindlichkeit** einstellen. Je höher der Wert ist, desto leichter wird der Erkennungsalarm ausgelöst.
- 4) **Optional**: Stellen Sie die **Zielerkennung** auf "**Mensch**" oder "**Fahrzeug**" ein, um Alarme zu verwerfen, die nicht durch einen menschlichen Körper oder ein Fahrzeug ausgelöst werden.
- 5) Klicken Sie auf **Bereich zeichnen**, und setzen Sie zwei Punkte im Vorschaufenster, um eine virtuelle Linie zu zeichnen.

5. Stellen Sie den Scharfschaltplan ein. Einzelheiten finden Sie unter ***Scharfschaltplan konfigurieren***.

6. Legen Sie die Verknüpfungsaktionen fest. Weitere Informationen finden Sie unter ***Konfigurieren der Alarmverknüpfungsaktion***.

7. Klicken Sie auf **Anwenden**.

Einbrucherkennung

Die Einbrucherkennung erkennt Personen, Fahrzeuge oder Objekte, die einen vordefinierten virtuellen Bereich betreten und sich dort aufhalten.

Schritte

1. Gehen Sie zu **Konfiguration → Kamera → Ereignis → Eindringen**.

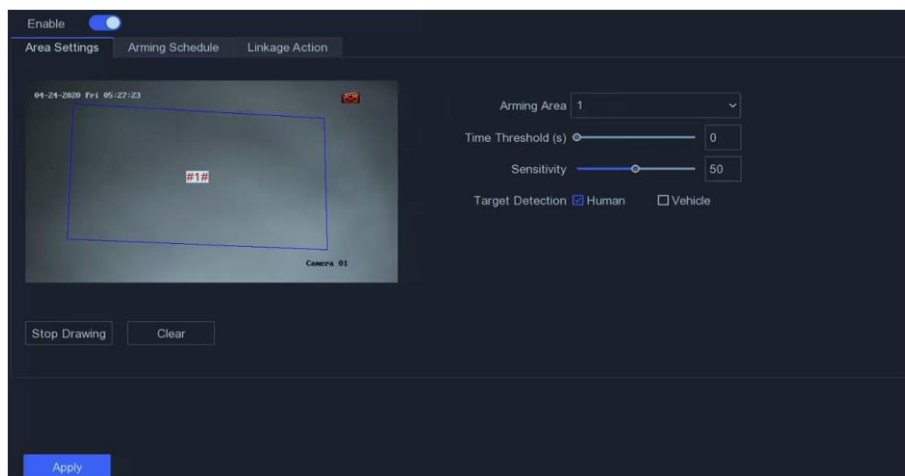


Abbildung 5-12 Intrusion Detection

2. Wählen Sie eine Kamera aus.
3. Aktivieren Sie **Enable**.
4. Legen Sie Erkennungsregeln und Erkennungsbereiche fest.
 - 1) **Scharfschaltbereich** einstellen. Es können bis zu 4 Scharfschaltbereiche ausgewählt werden.
 - 2) **Empfindlichkeit** einstellen. Die Größe des Objekts, das den Alarm auslöst kann. Je höher der Wert ist, desto leichter kann der Erkennungsalarm ausgelöst werden. Der Bereich ist [1-100].
 - 3) **Optional:** Stellen Sie die **Zielerkennung** auf **Mensch** oder **Fahrzeug** ein, um Alarmer zu verwerfen, die nicht durch einen menschlichen Körper oder ein Fahrzeug ausgelöst werden.
 - 4) Klicken Sie auf **Bereich zeichnen**, um einen viereckigen Erkennungsbereich zu zeichnen.
5. Stellen Sie den Scharfschaltplan ein. Weitere Informationen finden Sie unter ***Scharfschaltplan konfigurieren***.
6. Legen Sie die Verknüpfungsaktionen fest. Weitere Informationen finden Sie unter ***Konfigurieren der Alarmverknüpfungsaktion***.
7. Klicken Sie auf **Anwenden**.

Erkennung von Regionseingängen

Die Erkennung des Eintritts in einen Bereich erkennt Objekte, die in einen vordefinierten virtuellen Bereich eintreten.

Schritte

1. Gehen Sie zu **Konfiguration → Kamera → Ereignis → Regionseingang**.

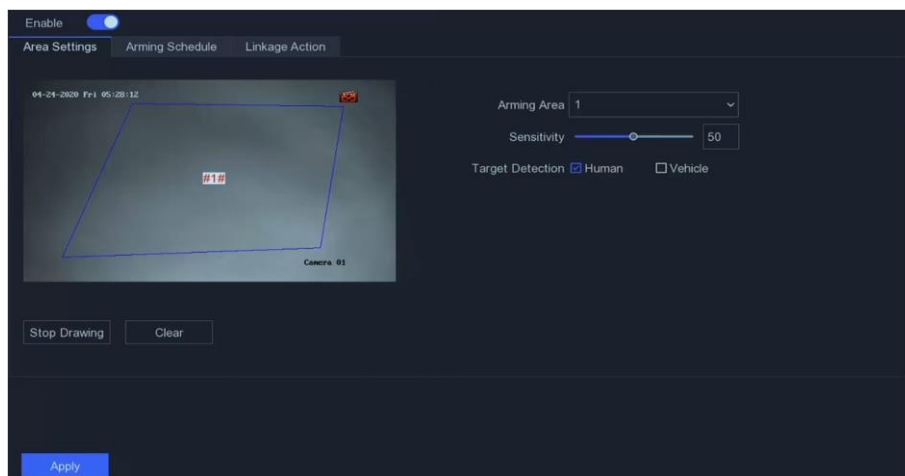


Abbildung 5-13 Erkennung von Regionseingängen

2. Wählen Sie eine Kamera aus.
3. Aktivieren Sie **Enable**.
4. Legen Sie Erkennungsregeln und Erkennungsbereiche fest.
 - 1) **Scharfschaltbereich** einstellen. Es können bis zu 4 Scharfschaltbereiche ausgewählt werden.
 - 2) **Empfindlichkeit** einstellen. Je höher der Wert ist, desto leichter kann der Erkennungsalarm ausgelöst werden. Der Bereich ist [1-100].
 - 3) **Optional**: Stellen Sie die **Zielerkennung** auf **Mensch** oder **Fahrzeug** ein, um Alarme zu verwerfen, die nicht durch einen menschlichen Körper oder ein Fahrzeug ausgelöst werden.
 - 4) Klicken Sie auf **Bereich zeichnen**, um einen viereckigen Erkennungsbereich zu zeichnen.
5. Stellen Sie den Scharfschaltplan ein. Weitere Informationen finden Sie unter ***Scharfschaltplan konfigurieren***.
6. Legen Sie die Verknüpfungsaktionen fest. Weitere Informationen finden Sie unter ***Konfigurieren der Alarmverknüpfungsaktion***.
7. Klicken Sie auf **Anwenden**.

Erkennung des Verlassens einer Region

Die Bereichsausgangserkennung erkennt Objekte, die einen vordefinierten virtuellen Bereich verlassen.

Schritte

1. Gehen Sie zu **Konfiguration → Kamera → Ereignis → Region Beenden**.

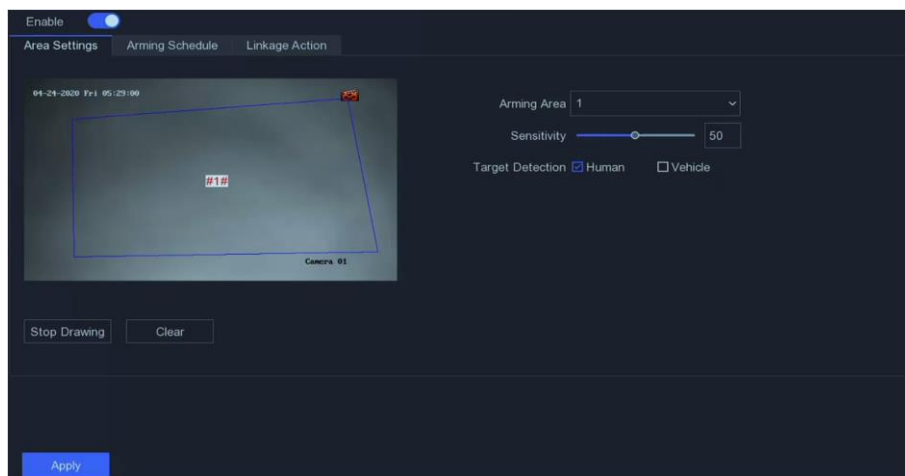


Abbildung 5-14 Erkennung des Verlassens einer Region

2. Wählen Sie eine Kamera aus.
3. Aktivieren Sie **Enable**.
4. Legen Sie Erkennungsregeln und Erkennungsbereiche fest.
 - 1) **Scharfschaltbereich** einstellen. Es können bis zu 4 Scharfschaltbereiche ausgewählt werden.
 - 2) **Empfindlichkeit** einstellen. Je höher der Wert ist, desto leichter kann der Erkennungsalarm ausgelöst werden. Der Bereich ist [1-100].
 - 3) **Optional**: Stellen Sie die **Zielerkennung** auf **Mensch** oder **Fahrzeug** ein, um Alarmer zu verwerfen, die nicht durch einen menschlichen Körper oder ein Fahrzeug ausgelöst werden.
 - 4) Klicken Sie auf **Bereich zeichnen**, um einen viereckigen Erkennungsbereich zu zeichnen.
5. Stellen Sie den Scharfschaltplan ein. Weitere Informationen finden Sie unter **Scharfschaltplan konfigurieren**.
6. Legen Sie die Verknüpfungsaktionen fest. Weitere Informationen finden Sie unter **Konfigurieren der Alarmverknüpfungsaktion**.
7. Klicken Sie auf **Anwenden**.

Zeitplan für die Scharfschaltung konfigurieren

Schritte

1. Wählen Sie **Zeitplan für die Scharfschaltung**.
2. Wählen Sie einen Wochentag und stellen Sie das Zeitsegment ein. Innerhalb jedes Tages können bis zu acht Zeitabschnitte eingestellt werden.

Hinweis

Die Zeiträume dürfen sich nicht wiederholen oder überschneiden.

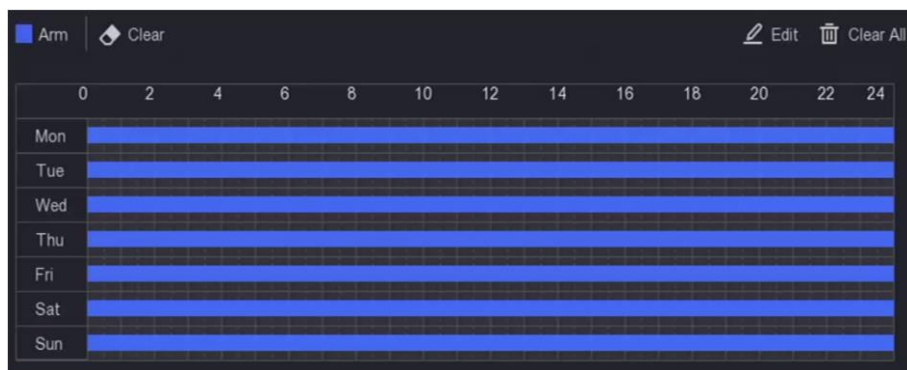


Abbildung 5-15 Zeitplan für die Scharfschaltung festlegen

3. Klicken Sie auf **Anwenden**.

Alarmverknüpfungsaktion konfigurieren

Die Alarmverknüpfungsaktionen werden aktiviert, wenn ein Alarm oder eine Ausnahme auftritt.

Schritte

1. Klicken Sie auf **Verknüpfungsaktion**.

☐ Normal Linkage	☐ Alarm Output Linkage	☒ Trigger Channel
☐ Alarm Pop-up Window	☐ Local->1	☐ D2
☐ Buzzer Alarm		☐ D3
☐ Notify Surveillance Center		☐ D6
☐ Send Email		☐ D7
		☒ D8
		☐ D9

Abbildung 5-16 Verknüpfungsaktionen

2. Legen Sie normale Verknüpfungsaktionen, Alarmausgangsverknüpfungsaktionen, Auslösekanal usw. fest.

Alarm-Pop-up-Fenster

Der lokale Monitor zeigt das Bild des alarmierenden Kanals an, wenn ein Alarm ausgelöst wird. Sie müssen den/die alarmierenden Kanal/Kanäle unter **Triggerkanal** auswählen.

Buzzer Alarm

Wenn ein Alarm ausgelöst wird, ertönt ein Signalton.

Überwachungszentrale benachrichtigen

Wenn ein Alarm ausgelöst wird, sendet das Gerät ein Ausnahme- oder Alarmsignal an die Remote-Client-Software.

E-Mail senden

Wenn ein Alarm ausgelöst wird, sendet es eine E-Mail mit Alarminformationen.

PTZ-Verknüpfung

Sie löst PTZ-Aktionen aus (z. B. Aufruf von Voreinstellung/Patrouille/Muster), wenn intelligente Ereignisse auftreten.

Audio- und Lichtalarmverknüpfung

Für bestimmte Netzwerk-Kameras können Sie die Alarmverknüpfung als Audio- oder Lichtalarm einstellen.

Hinweis

- Vergewissern Sie sich, dass Ihre Kamera die Verknüpfung von Audio- und Lichtalarm unterstützt.
 - Stellen Sie sicher, dass der Audioausgang und die Lautstärke richtig konfiguriert sind.
 - Wenn Sie Audio- und Lichtparameter einstellen möchten, melden Sie sich bitte über den Webbrowser bei der Netzwerkkamera an, um sie zu konfigurieren.
-

3. Klicken Sie auf **Anwenden**.

5.4 Aufzeichnungsmanagement

5.4.1 Speichergerät

HDD initialisieren

Ein neu installiertes Festplattenlaufwerk (HDD) muss initialisiert werden, bevor es zum Speichern von Videos und Informationen verwendet werden kann.

Bevor Sie beginnen

Installieren Sie mindestens eine Festplatte in Ihren Videorekorder. Detaillierte Schritte finden Sie in der Kurzanleitung.

Schritte

1. Gehen Sie zu **Konfiguration → Aufzeichnung → Speicherung**.
2. Wählen Sie eine HDD.
3. Klicken Sie auf **Init. Datenbank reparieren**

Reparieren Sie eine Festplatte, die einen Fehler in der Datenbank aufweist. Arbeiten Sie dazu mit einem professionellen technischen Support zusammen.

Netzwerkfestplatte hinzufügen

Sie können die zugewiesene NAS- oder IP SAN-Festplatte zum Videorecorder hinzufügen und als Netzwerkfestplatte verwenden. Es können bis zu 8 Netzwerkfestplatten hinzugefügt werden.

Schritte

1. Gehen Sie zu **Konfiguration → Aufzeichnung → Speicherung**.
2. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.
3. Wählen Sie **NetHDD**.
4. **Typ** als **NAS** oder **IP SAN** einstellen.
5. Geben Sie die IP-Adresse von **NetHDD** ein.
6. Klicken Sie auf , um die verfügbaren Festplatten zu durchsuchen.

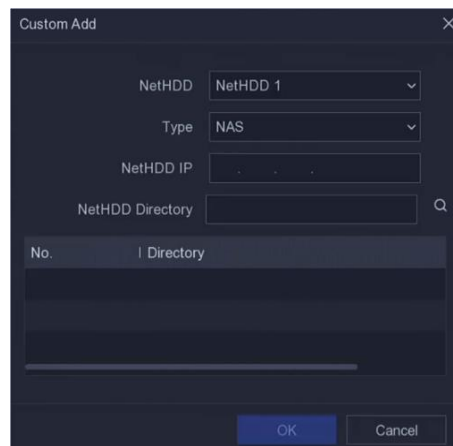


Abbildung 5-17 NetHDD hinzufügen

7. Wählen Sie ein NAS-Laufwerk aus der Liste oder geben Sie das Verzeichnis manuell in **NetHDD Directory** ein.
8. Klicken Sie auf **OK**. Das hinzugefügte NetHDD wird in der Liste der Speichergeräte angezeigt.

5.4.2 Aufzeichnungszeitplan konfigurieren

Der Videorecorder startet/stoppt die Aufzeichnung automatisch gemäß dem konfigurierten Zeitplan.

Kontinuierliche Aufzeichnung konfigurieren

Schritte

1. Gehen Sie zu **Konfiguration → Datensatz → Parameter**.

2. Stellen Sie die Parameter für die kontinuierliche Mainstream/Substream-Aufzeichnung für die Kamera ein. Weitere Informationen finden Sie unter **Konfigurieren der Aufzeichnungsparameter**.
3. Gehen Sie zu **Konfiguration → Aufzeichnung → Zeitplan**.
4. Wählen Sie den Aufzeichnungstyp "**Kontinuierlich**". Weitere Informationen finden Sie unter **Zeitplan bearbeiten**.

Ereignisaufzeichnung konfigurieren

Sie können die Aufzeichnung konfigurieren, die durch die Bewegungserkennung, die Erkennung von Leitungsüberquerungen und die Einbruchserkennung ausgelöst wird.

Schritte

1. Gehen Sie zu **Konfiguration → Ereignis → Smartes Ereignis**.
2. Konfigurieren Sie die Ereigniserkennung und wählen Sie die Kanäle aus, die die Aufzeichnung bei Auftreten eines Ereignisses auslösen sollen. Weitere Informationen finden Sie unter **Smart Event**.
3. Gehen Sie zu **Konfiguration → Datensatz → Parameter**.
4. Stellen Sie die Parameter für die kontinuierliche Mainstream/Substream-Aufzeichnung für die Kamera ein. Weitere Informationen finden Sie unter **Konfigurieren der Aufzeichnungsparameter**.
5. Gehen Sie zu **Konfiguration → Aufzeichnung → Zeitplan**.
6. Wählen Sie als Aufzeichnungstyp "**Ereignis**". Weitere Informationen finden Sie unter **Zeitplan bearbeiten**.

Zeitplan bearbeiten

Schritte

1. Gehen Sie zu **Konfiguration → Aufzeichnung → Zeitplan**.

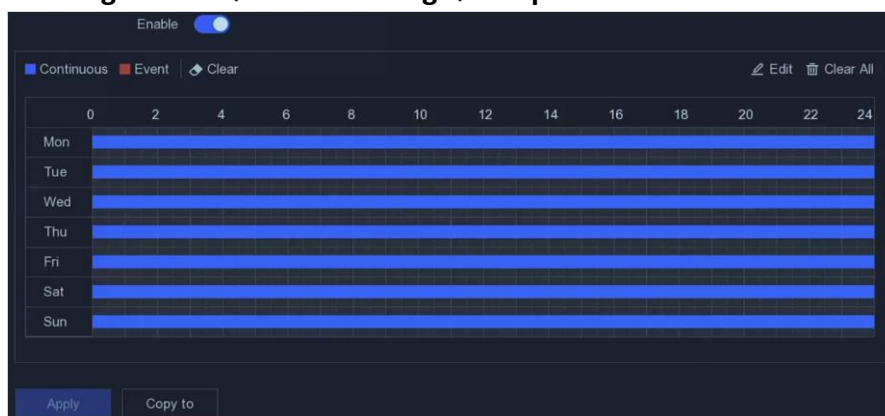


Abbildung 5-18 Aufnahmezeitplan

Kontinuierlich

Kontinuierliche Aufnahme.

Ereignis

Die Aufzeichnung wird durch Ereignisse ausgelöst.

2. Wählen Sie eine Kamera unter **Kamera-Nr.** aus.
3. Aktivieren Sie **Enable**.
4. Konfigurieren Sie den Aufzeichnungszeitplan.

Bearbeiten a. Klicken Sie auf **Bearbeiten**.

Zeitplan b. Wählen Sie unter **Wochentag** einen Tag zur Konfiguration aus.

- c. Um einen ganztägigen Aufzeichnungszeitplan einzustellen, markieren Sie **Ganztägig** und wählen Sie den Zeitplantyp.
 - d. Um andere Zeitpläne festzulegen, deaktivieren Sie die Option **Ganztägig**, und legen Sie die **Start-/Endzeit** und den Zeitplantyp fest.
-

Hinweis

Für jeden Tag können bis zu 8 Zeiträume konfiguriert werden. Und die Zeiträume können sich nicht überschneiden.

- e. Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu speichern und zum übergeordneten Menü zurückzukehren.

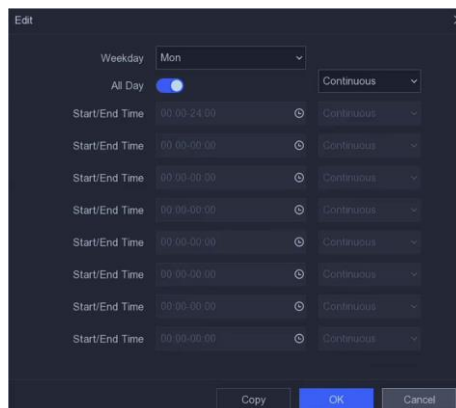


Abbildung 5-19 Zeitplan bearbeiten

Zeichnen a. Klicken Sie darauf, um den Zeitplantyp "**Kontinuierlich**" oder "**Ereignis**" auszuwählen.

Zeitplan b. Ziehen Sie in der Tabelle mit der Maus über den gewünschten Zeitraum, um einen farbigen Balken zu zeichnen.

5. Klicken Sie auf **Anwenden**.

5.4.3 Aufzeichnungsparameter konfigurieren

Schritte

1. Gehen Sie zu **Konfiguration → Datensatz → Parameter**.
2. Konfigurieren Sie die Aufnahmeparameter.

Hauptstrom

Der Hauptstrom bezieht sich auf den primären Datenstrom, der die auf der Festplatte aufgezeichneten Daten beeinflusst und die Videoqualität und Bildgröße direkt bestimmt. Im Vergleich zum Substream bietet der Hauptstream eine höhere Videoqualität mit höherer Auflösung und Bildrate.

Sub-Stream

Sub-Stream ist ein zweiter Codec, der neben dem Mainstream läuft. Er ermöglicht es Ihnen, die ausgehende Internet-Bandbreite zu reduzieren, ohne die Qualität der direkten Aufnahme zu beeinträchtigen. Sub-Stream wird häufig ausschließlich von Smartphone-Anwendungen zur Anzeige von Live-Videos verwendet. Benutzer mit begrenzten Internetgeschwindigkeiten können am meisten von dieser Einstellung profitieren.

Bildfrequenz

Die Bildrate gibt an, wie viele Bilder pro Sekunde aufgezeichnet werden. Eine höhere Bildrate ist vorteilhaft, wenn der Videostrom in Bewegung ist, da so die Bildqualität durchgehend erhalten bleibt.

Auflösung

Die Bildauflösung ist ein Maß dafür, wie viele Details ein digitales Bild enthalten kann: je höher die Auflösung, desto größer die Detailtreue. Die Auflösung kann als die Anzahl der Pixelspalten (Breite) durch die Anzahl der Pixelzeilen (Höhe) angegeben werden, z. B. 1024×768.

Bitrate

Die Bitrate (in kbit/s oder Mbit/s) wird oft als Geschwindigkeit bezeichnet, definiert aber eigentlich die Anzahl der Bits/Zeiteinheit und nicht die Entfernung/Zeiteinheit.

Hinweis

Höhere Auflösung, Bildrate und Bitrate sorgen für eine bessere Videoqualität, erfordern aber auch mehr Internet-Bandbreite und verbrauchen mehr Speicherplatz auf dem Festplattenlaufwerk.

3. Klicken Sie auf **Anwenden**.

6 Konfiguration (Expertenmodus)

Gehen Sie zu **Konfiguration** und klicken Sie auf **Expertenmodus** in der linken unteren Ecke.

6.1 Systemkonfiguration

6.1.1 Allgemeines

Grundeinstellungen konfigurieren

Sie können die Sprache, die Systemzeit, die Ausgabeauflösung, die Geschwindigkeit des Mauszeigers, das Passwort für den Sperrbildschirm usw. konfigurieren.

Gehen Sie zu **Konfiguration → System → Allgemein → Grundeinstellungen**, konfigurieren Sie die Parameter nach Ihren Wünschen und klicken Sie auf **Übernehmen**.

Sprache

Die Standardsprache ist **Englisch**.

VGA/HDMI Auflösung

Wählen Sie die Ausgangsauflösung, die mit der Auflösung des VGA/HDMI-Displays übereinstimmen muss.

Bildschirm sperren Passwort

Wenn der Bildschirm gesperrt ist, müssen Sie zur Authentifizierung ein Passwort eingeben.

Geschwindigkeit des Mauszeigers

Stellen Sie die Geschwindigkeit des Mauszeigers ein; 4 Stufen sind konfigurierbar.

Zauberer

Der Assistent wird nach dem Einschalten des Geräts angezeigt.

Erweiterter SVC-Modus

Scalable Video Coding (SVC) ist eine Erweiterung des H.264/AVC- und H.265-Standards. Wenn die Netzwerkbandbreite oder die Dekodierfähigkeit des Systems nicht ausreicht, werden im erweiterten SVC-Modus automatisch Frames aus dem Originalvideo extrahiert, so dass das Video angezeigt werden kann.

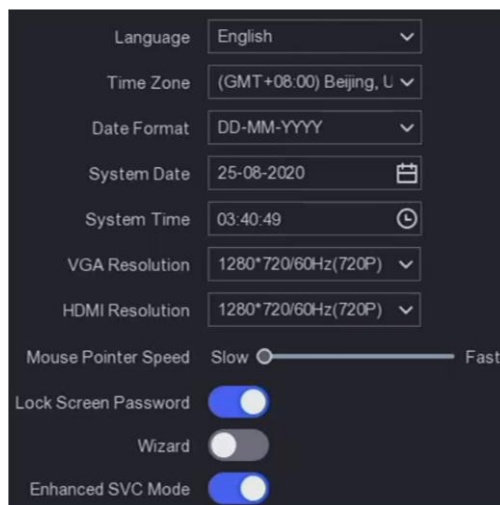


Abbildung 6-1 Grundeinstellungen

DST-Einstellungen konfigurieren

Sommerzeit bezeichnet den Zeitraum des Jahres, in dem die Uhren um eine Periode vorgestellt werden. In einigen Regionen der Welt hat dies den Effekt, dass in den Monaten mit dem wärmsten Wetter mehr Sonnenstunden am Abend zur Verfügung stehen.

Gehen Sie zu **Konfiguration → System → Allgemein → Sommerzeiteinstellungen**, konfigurieren Sie die Parameter nach Ihren Wünschen und klicken Sie auf **Übernehmen**.

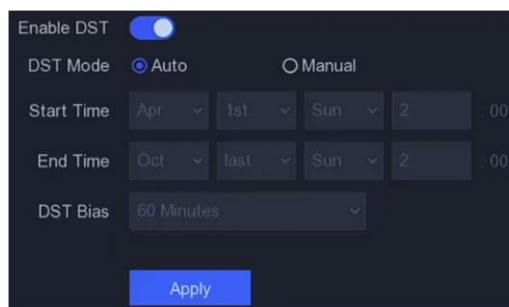


Abbildung 6-2 DST-Einstellungen

Weitere Einstellungen konfigurieren

Sie können Ihren Gerätenamen, die Zeit der Bildschirmsperre, den Ausgabemodus usw. konfigurieren.

Gehen Sie zu **Konfiguration → System → Allgemein → Weitere Einstellungen**, konfigurieren Sie die Parameter nach Ihren Wünschen und klicken Sie auf **Übernehmen**.

Gerätename

Bearbeiten Sie den Namen des Videorekorders.

Geräte Nr.

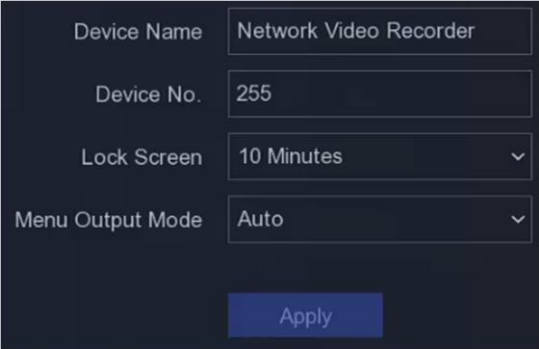
Die Nummer wird für die Verbindung mit der Fernbedienung, der Netzwerktastatur usw. benötigt. Bearbeiten Sie die Seriennummer des Videorekorders. Die Gerätenummer kann im Bereich von 1~255 eingestellt werden, die Standardnummer ist 255.

Bildschirm sperren

Timeout-Zeit für den Sperrbildschirm einstellen.

Menü Ausgabemodus

Wählen Sie Ausgang, um das lokale Menü anzuzeigen.



The screenshot shows a configuration window with a dark background. It contains four rows of settings, each with a label on the left and a value in a text box or dropdown on the right. The first row is 'Device Name' with the value 'Network Video Recorder'. The second row is 'Device No.' with the value '255'. The third row is 'Lock Screen' with a dropdown menu showing '10 Minutes'. The fourth row is 'Menu Output Mode' with a dropdown menu showing 'Auto'. Below these settings is a blue button labeled 'Apply'.

Device Name	Network Video Recorder
Device No.	255
Lock Screen	10 Minutes
Menu Output Mode	Auto

Apply

Abbildung 6-3 Weitere Einstellungen

6.1.2 Live-Ansicht

Allgemeine Parameter konfigurieren

Sie können die Ausgabeschnittstelle konfigurieren, den Ton stummschalten oder einschalten, die Schnittstelle für die Ereignisausgabe usw.

Schritte

1. Gehen Sie zu **Konfiguration → System → Live-Ansicht → Allgemein**.

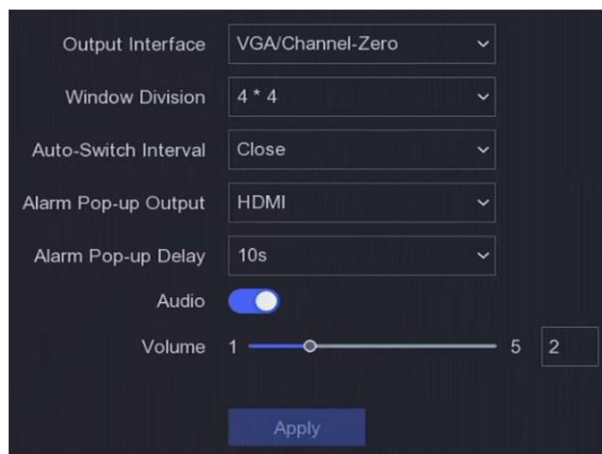


Abbildung 6-4 Live-Ansicht - Allgemein

2. Konfigurieren Sie die Parameter der Live-Ansicht. **Fensteraufteilung**

Wählen Sie die Teilung des Live-View-Fensters.

Automatisches Schaltintervall

Die Zeit, die in einer Kamera verweilt, bevor zur nächsten Kamera gewechselt wird, wenn die automatische Umschaltung in der Liveansicht aktiviert ist.

Alarm-Pop-up-Ausgang

Wählen Sie den Ausgang für die Anzeige des Alarmvideos.

Alarm-Pop-up-Verzögerung

Legen Sie die Zeit für die Anzeige des Alarmereignisbildes fest.

Audio

Schaltet die Audioausgabe für den ausgewählten Videoausgang ein/aus.

Band

Stellen Sie die Lautstärke der Live-Ansicht, der Wiedergabe und des Zweiwege-Audios für die ausgewählte Videoausgangsschnittstelle ein.

3. Klicken Sie auf **Anwenden**.

Layout der Live-Ansicht konfigurieren

Schritte

1. Gehen Sie zu **Konfiguration → System → Live-Ansicht → Ansicht**.
2. **Output Interface** einstellen.
3. Wählen Sie ein Fenster aus, und doppelklicken Sie auf eine Kamera in der Liste, die Sie anzeigen möchten. **+** bedeutet, dass in dem Fenster keine Kamera angezeigt wird.

4. **Wahlweise:** Klicken Sie auf  oder , um die Live-Ansicht aller Kameras zu starten oder zu beenden.

5. Klicken Sie auf **Anwenden**.

Konfigurieren der Kanal-Null-Kodierung

Aktivieren Sie die Channel-Zero-Codierung, wenn Sie viele Kanäle in Echtzeit über einen Webbrowser oder eine CMS-Software (Client Management System) anzeigen möchten, um den Bandbreitenbedarf zu verringern, ohne die Bildqualität zu beeinträchtigen.

Schritte

1. Gehen Sie zu **Konfiguration → System → Live-Ansicht → Allgemein**.
2. Stellen Sie die **Videoausgangsschnittstelle** auf **Kanal-Null** ein.
3. Gehen Sie zu **Konfiguration → System → Live-Ansicht → Kanal-Null**.

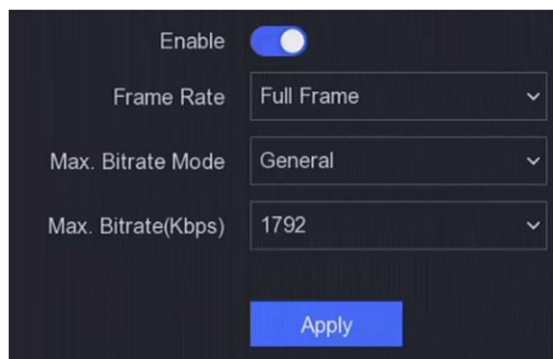


Abbildung 6-5 Kanal-Null

4. Aktivieren Sie **Enable**.
5. Konfigurieren Sie **Bildrate**, **Max. Bitrate Modus** und **Max. Bitrate**. Je höher die Bildrate und die Bitrate, desto mehr Bandbreite wird benötigt.
6. Klicken Sie auf **Anwenden**.

6.1.3 Benutzer

Weitere Informationen finden Sie unter **Benutzer**.

6.2 Netzwerkkonfiguration

6.2.1 TCP/IP

TCP/IP muss richtig konfiguriert sein, bevor Sie den Videorecorder über das Netzwerk betreiben.

Schritte

1. Gehen Sie zu **Konfiguration → Netzwerk → Allgemein → TCP/IP**.
2. Konfigurieren Sie die Netzwerkparameter.

Arbeitsmodus

- **Multi-Adress-Modus:** Die Parameter der beiden NIC-Karten können unabhängig voneinander konfiguriert werden. Sie können LAN1 oder LAN2 im Feld NIC-Typ für die Parametereinstellungen auswählen. Sie können eine NIC-Karte als Standardroute auswählen. Dann verbindet sich das System mit dem Extranet und die Daten werden über die Standardroute weitergeleitet.
- **Netzfehlertoleranz-Modus:** Die beiden NIC-Karten verwenden dieselbe IP-Adresse, und Sie können die Haupt-NIC-Karte als LAN1 oder LAN2 auswählen. Auf diese Weise aktiviert der Videorecorder im Falle eines Ausfalls einer Netzwerkkarte automatisch die andere Standby-Netzwerkkarte, um den normalen Betrieb des gesamten Systems zu gewährleisten.
- **Lastausgleichsmodus:** Durch die Verwendung der gleichen IP-Adresse und zwei NIC-Karten teilen sich die Last der Gesamtbandbreite, wodurch das System zwei Gigabit-Netzwerkkapazität bereitstellen kann.

Hinweis

Der Arbeitsmodus ist nur bei bestimmten Modellen verfügbar.

NIC-Typ

Wählen Sie den gewünschten NIC-Typ.

DHCP

Wenn der DHCP-Server verfügbar ist, können Sie die Option **DHCP aktivieren aktivieren**, um automatisch eine IP-Adresse und andere Netzwerkeinstellungen von diesem Server zu beziehen.

MTU

Die maximale Übertragungseinheit (MTU) ist die Größe der größten Dateneinheit des Netzschichtprotokolls, die in einer einzigen Netztransaktion übertragen werden kann.

DNS automatisch abrufen

Wenn **DHCP** aktiviert ist. Sie können **DNS automatisch beziehen** aktivieren, um den **bevorzugten DNS-Server** und den **alternativen DNS-Server** zu beziehen.

3. Klicken Sie auf **Anwenden**.

6.2.2 DDNS

Dynamische Domain-Name-Server (DDNS) ordnen dynamische Benutzer-IP-Adressen einem festen Domain-Name-Server zu.

Bevor Sie beginnen

Registrieren Sie DynDNS, PeanutHull und NO-IP-Dienste bei Ihrem ISP.

Schritte

1. Gehen Sie zu **Konfiguration → Netzwerk → Allgemein → DDNS**.

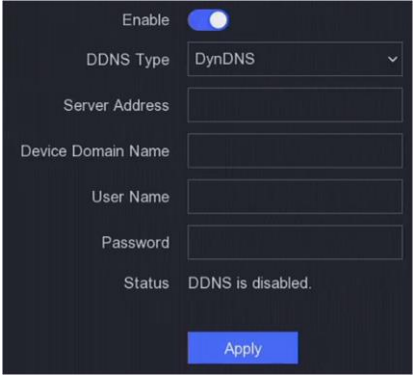


Abbildung 6-6 DDNS

2. Aktivieren Sie **Enable**.
3. Wählen Sie einen DDNS-Typ aus.
4. Geben Sie Parameter wie Dienstadresse, Domänenname usw. ein.
5. Klicken Sie auf **Anwenden**.

Was ist als nächstes zu tun?

Sie können den DDNS-Status unter **Status** anzeigen.

6.2.3 NAT

Für die Portzuordnung sind zwei Möglichkeiten vorgesehen, um den Fernzugriff über das segmentübergreifende Netzwerk zu realisieren: UPnP™ und manuelle Zuordnung.

Bevor Sie beginnen

Aktivieren Sie die UPnP™-Funktion Ihres Routers, wenn UPnP™ erforderlich ist. Wenn der Netzwerkmodus des Geräts auf mehrere Adressen eingestellt ist, sollte sich die Standard-Geräteroute im selben Netzwerksegment befinden wie die LAN-IP-Adresse des Routers.

Schritte

1. Gehen Sie zu **Konfiguration → Netzwerk → Allgemein → NAT**.

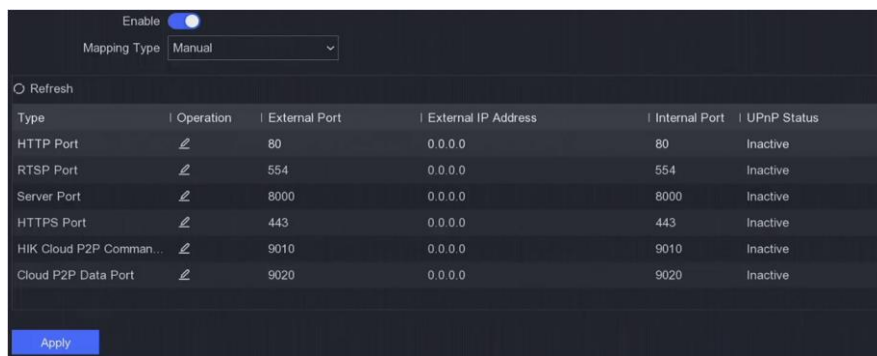


Abbildung 6-7 NAT

2. Aktivieren Sie **Enable**.

3. Wählen Sie als **Zuordnungsart Manuell** oder **Auto**

Auto Die Elemente der Portzuordnung sind schreibgeschützt, und die externen Ports werden vom Router automatisch eingestellt. Sie können auf **Aktualisieren** klicken, um den neuesten Status der Portzuordnung zu erhalten.

Manuell Wählen Sie einen externen Porttyp. Klicken Sie auf , um den **externen Anschluss** zu bearbeiten. Sie können die voreingestellte externe Portnummer verwenden oder sie entsprechend den tatsächlichen Anforderungen ändern. **Externer Port** gibt die Portnummer für die Portzuordnung im Router an. Der Wert der RTSP-Port-Nr. sollte 554 oder zwischen 1024 und 65535 liegen, während der Wert der anderen Ports zwischen 1 und 65535 liegen sollte und sich voneinander unterscheiden muss. Wenn mehrere Geräte für die UPnP™-Einstellungen unter demselben Router konfiguriert sind, sollte der Wert der Port-Nr. für jedes Gerät eindeutig sein.

4. Stellen Sie den virtuellen Server Ihres Routers ein, einschließlich des internen Quellports, des externen Quellports usw. Die Parameter des virtuellen Servers müssen mit dem Port Ihres Geräts übereinstimmen.

6.2.4 NTP

Ihr Gerät kann eine Verbindung zu einem NTP-Server (Network Time Protocol) herstellen, um die Genauigkeit der Systemzeit zu gewährleisten.

Schritte

1. Gehen Sie zu **Konfiguration → Netzwerk → Allgemein → NTP**.

2. Aktivieren Sie **Enable**.

3. Geben Sie die Parameter ein.

Intervall

Zeitintervall zwischen zwei Zeitsynchronisationen mit dem NTP-Server.

NTP-Server

IP-Adresse des NTP-Servers.

4. Klicken Sie auf **Anwenden**.

6.2.5 Ports (Weitere Einstellungen)

Stellen Sie verschiedene Anschlusstypen ein, um die entsprechenden Funktionen nach Ihren Wünschen zu aktivieren.

Gehen Sie zu **Konfiguration → Netzwerk → Allgemein → Weitere Einstellungen**.

Alarm Host IP/Port

Das Gerät sendet die Alarmereignis- oder Ausnahmemeldung an den Alarm-Host, wenn ein Alarm ausgelöst wird. Auf dem Remote-Alarm-Host muss die Client-Management-System-Software (CMS) installiert sein.

Alarm Host IP bezieht sich auf die IP-Adresse des Remote-PCs, auf dem die CMS-Software (z. B. iVMS-4200) installiert ist, und der Alarm Host Port (standardmäßig 7200) muss mit dem in der Software konfigurierten Alarmüberwachungsport übereinstimmen.

Server-Anschluss

Für den Fernzugriff auf Client-Software. Der Bereich reicht von 2000 bis 65535. Der Standardwert ist 8000.

HTTP-Anschluss

Für den Fernzugriff per Webbrowser. Der Standardwert ist 80.

Multicast-IP

Multicast kann konfiguriert werden, um die Live-Ansicht für Kameras zu ermöglichen, die die maximal zulässige Anzahl im Netzwerk überschreiten. Eine Multicast-IP-Adresse deckt den Klasse-D-IP-Bereich von 224.0.0.0 bis 239.255.255.255 ab, und es wird empfohlen, die IP-Adresse im Bereich von 239.252.0.0 bis 239.255.255.255 zu verwenden.

Wenn Sie ein Gerät zur CMS-Software hinzufügen, muss die Multicast-Adresse mit der des Geräts übereinstimmen.

RTSP-Anschluss

RTSP (Real Time Streaming Protocol) ist ein Netzwerksteuerungsprotokoll, das für die Verwendung in Unterhaltungs- und Kommunikationssystemen zur Steuerung von Streaming Media Servern entwickelt wurde. Der Port ist standardmäßig 554.

Grenze der Ausgangsbandbreite

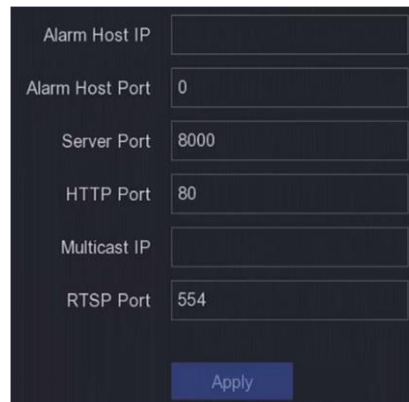
Sie können das Kontrollkästchen aktivieren, um die Ausgangsbandbreite zu begrenzen.

Ausgangsbandbreite

Nach der Aktivierung der Ausgangsbandbreitenbegrenzung geben Sie die Ausgangsbandbreite ein.

Hinweis

- Die Ausgangsbandbreite wird für die ferngesteuerte Live-Ansicht und -Wiedergabe verwendet.
 - Die Standard-Ausgangsbandbreite ist die Höchstgrenze.
-



Alarm Host IP	
Alarm Host Port	0
Server Port	8000
HTTP Port	80
Multicast IP	
RTSP Port	554
Apply	

Abbildung 6-8 Anschlusseinstellungen

6.2.6 ISUP

Das SDK basiert auf dem Intelligent Security Uplink Protocol (ISUP). Es bietet APIs, Bibliotheksdateien und Befehle für die Plattform von Drittanbietern für den Zugriff auf Geräte wie NVRs, Speed Domes, DVRs, Netzwerkkameras, mobile NVRs, mobile Geräte, Dekodiergeräte usw. Mit diesem Protokoll kann die Drittanbieterplattform Funktionen wie Live-Ansicht, Wiedergabe, Zwei-Wege-Audio, PTZ-Steuerung usw. realisieren.

Schritte

1. Gehen Sie zu **Konfiguration → Netzwerk → Plattformzugang**.
2. **Typ** als **ISUP** einstellen.

Abbildung 6-9 ISUP

3. Aktivieren Sie **Enable**.

Wenn Sie ISUP aktivieren, wird der Zugang zu anderen Plattformen deaktiviert.

4. Stellen Sie die entsprechenden Parameter ein.

Server-Adresse

Die IP-Adresse des Plattformservers.

Server-Anschluss

Der Port des Plattformservers reicht von 1024 bis 65535. Der tatsächliche Port wird von der Plattform zur Verfügung gestellt.

Geräte-ID

Die Geräte-ID wird von der Plattform bereitgestellt.

Version

ISUP-Protokollversion, nur V5.0 ist verfügbar.

Verschlüsselungs-Passwort

Das Verschlüsselungspasswort ist erforderlich, wenn Sie die Version ISUP V5.0 verwenden, da es eine sicherere Kommunikation zwischen dem Gerät und der Plattform ermöglicht.

Geben Sie es zur Überprüfung ein, nachdem das Gerät bei der ISUP-Plattform registriert ist.

5. Klicken Sie auf **Übernehmen**, um die Einstellungen zu speichern und das Gerät neu zu starten.

Sie können den Online-Status (online oder offline) nach dem Neustart des Geräts sehen.

6.2.7 SCMS

Gehen Sie zu **Konfiguration → Netzwerk → Plattformzugriff**. Einzelheiten finden Sie unter **SCMS**.

6.2.8 E-Mail

Gehen Sie zu **Konfiguration → Netzwerk → E-Mail**. Weitere Informationen finden Sie unter **E-Mail**.

6.3 Kameraverwaltung

6.3.1 Netzwerk-Kamera

Automatisch gesuchte Online-Netzwerkamera hinzufügen

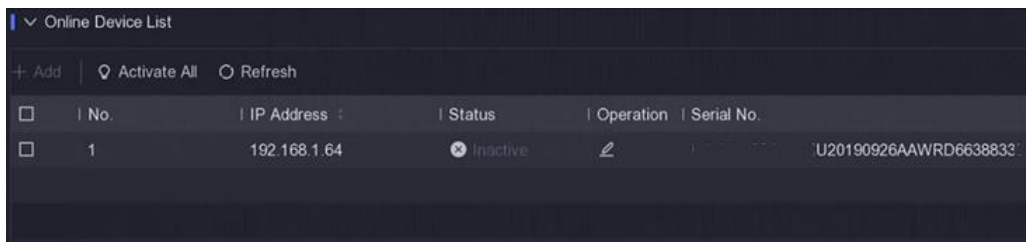
Fügen Sie die Netzwerkkameras zu Ihrem Videorecorder hinzu.

Bevor Sie beginnen

- Vergewissern Sie sich, dass sich Ihre Netzwerkkamera im gleichen Netzwerksegment wie Ihr Videorecorder befindet.
- Stellen Sie sicher, dass die Netzwerkverbindung gültig und korrekt ist.
- Vergewissern Sie sich, dass das Passwort der Netzwerkkamera mit dem des Videorekorders übereinstimmt.

Schritte

1. Gehen Sie zu **Konfiguration → Kamera → Kamera → IP-Kanal**.
2. Klicken Sie auf **Online-Geräteliste**. Die Online-Kameras im selben Netzwerksegment werden in der Liste angezeigt.



Online Device List					
+ Add 🔍 Activate All 🔄 Refresh					
☐	No.	IP Address	Status	Operation	Serial No.
☐	1	192.168.1.64	⊗ Inactive		U20190926AAWRD6638833

Abbildung 6-10 Online-Gerät

3. Wählen Sie eine Netzwerkkamera aus, und klicken Sie auf **Hinzufügen**, um sie hinzuzufügen.

Netzwerkkamera manuell hinzufügen

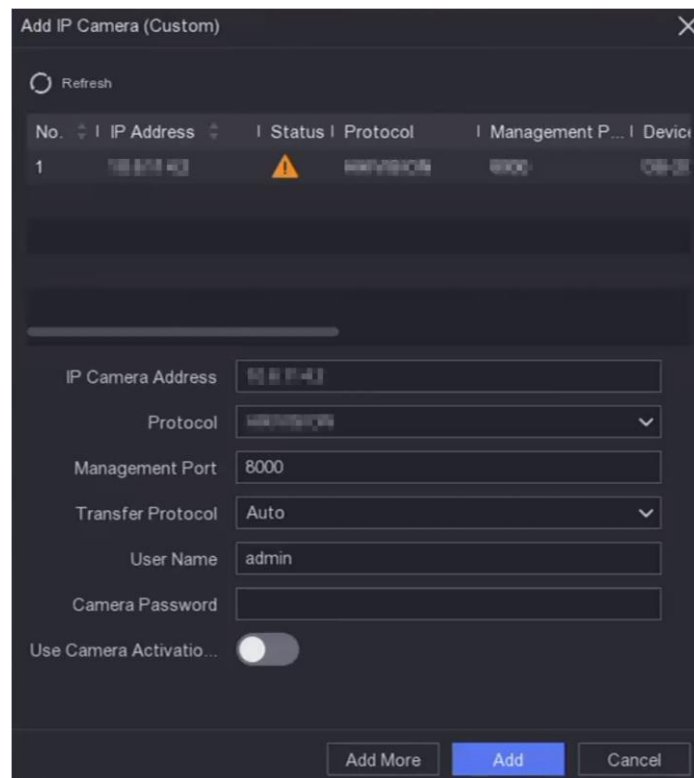
Fügen Sie die Netzwerkkameras zu Ihrem Videorecorder hinzu.

Bevor Sie beginnen

- Vergewissern Sie sich, dass sich Ihre Netzwerkkamera im gleichen Netzwerksegment wie Ihr Videorecorder befindet.
- Stellen Sie sicher, dass die Netzwerkverbindung gültig und korrekt ist.
- Stellen Sie sicher, dass die Netzwerkkamera aktiviert ist.

Schritte

1. Gehen Sie zu **Konfiguration → Kamera → Kamera → IP-Kanal**.
2. Klicken Sie auf  .



Add IP Camera (Custom)

Refresh

No.	IP Address	Status	Protocol	Management P...	Device
1					

IP Camera Address

Protocol

Management Port: 8000

Transfer Protocol: Auto

User Name: admin

Camera Password

Use Camera Activation: ☐

Add More Add Cancel

Abbildung 6-11 IP-Kamera hinzufügen

3. Geben Sie die Parameter der Netzwerkkamera ein.

Kanal-Standardpasswort verwenden

Wenn sie aktiviert ist, fügt der Videorecorder die Kamera mit dem eingestellten Standardpasswort des Kanals hinzu.

4. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.

Angeschlossene Netzwerkkamera bearbeiten

Sie können die IP-Adresse, das Protokoll und andere Parameter der hinzugefügten Netzwerkkameras bearbeiten.

Schritte

1. Gehen Sie zu **Konfiguration → Kamera → Kamera → IP-Kanal**.
2. Klicken Sie auf  für eine hinzugefügte Netzwerkkamera.

Kanalanschluss

Wenn es sich bei dem angeschlossenen Gerät um ein Codiergerät mit mehreren Kanälen handelt, können Sie den zu verbindenden Kanal auswählen, indem Sie die Kanalanschlussnummer in der Dropdown-Liste auswählen.

3. Klicken Sie auf **OK**.

Upgrade der Netzwerkkamera

Die Netzwerk-Kamera kann per Fernzugriff über das Gerät aufgerüstet werden.

Bevor Sie beginnen

- Vergewissern Sie sich, dass Sie das USB-Flash-Laufwerk in das Gerät eingesteckt haben und dass es die Upgrade-Firmware der Netzwerkkamera enthält.
- Vergewissern Sie sich, dass sich Ihre Netzwerkkamera im gleichen Netzwerksegment wie Ihr Videorecorder befindet.
- Stellen Sie sicher, dass die Netzwerkverbindung gültig und korrekt ist.

Schritte

1. Gehen Sie zu **Konfiguration → Kamera → Kamera → IP-Kanal**.
2. Klicken Sie auf .
3. Klicken Sie zur Bestätigung auf **Ja**.
4. Wählen Sie die Kamera-Upgrade-Firmware von Ihrem Speichermedium aus.
5. Klicken Sie auf **Upgrade**, um das Upgrade zu starten. Die Kamera wird nach Abschluss des Upgrades automatisch neu gestartet.

Konfigurieren der erweiterten Kameraparameter

Sie können erweiterte Kameraparameter wie Kamera-IP-Adresse, Kamerakennwort usw. konfigurieren.

Bevor Sie beginnen

- Vergewissern Sie sich, dass sich Ihre Netzwerkkamera im gleichen Netzwerksegment wie Ihr Videorecorder befindet.
- Stellen Sie sicher, dass die Netzwerkverbindung gültig und korrekt ist.

Schritte

1. Gehen Sie zu **Konfiguration → Kamera → Kamera → IP-Kanal → IP-Kamera**.
2. Klicken Sie auf .
3. Einstellen der Kameraparameter wie IP-Adresse, Kamerakennwort usw.
4. Klicken Sie auf **Anwenden**.

Netzwerkamera über PoE hinzufügen

Die PoE-Schnittstellen ermöglichen es dem Gerät, Strom und Daten an angeschlossene PoE-Kameras zu übertragen. Und die PoE-Schnittstelle unterstützt die Plug-and-Play-Funktion. Die Anzahl der anschließbaren PoE-Kameras variiert je nach Gerätemodell. Wenn Sie eine PoE-Schnittstelle deaktivieren, können Sie sie auch für die Verbindung mit einer Online-Netzwerkamera verwenden.

PoE-Kamera hinzufügen

Schritte

1. Gehen Sie zu **Konfiguration → Kamera → Kamera → PoE-Einstellungen**.
2. Aktivieren oder deaktivieren Sie den Modus für lange Netzkabel, indem Sie **Langstrecke** oder **Kurzstrecke** wählen.

Langstrecke

Netzwerkübertragungen über große Entfernungen (100 bis 300 Meter) über die PoE-Schnittstelle.

Kurzstrecke

Netzwerkübertragung über kurze Distanzen (< 100 Meter) über die PoE-Schnittstelle.

Hinweis

- Die PoE-Ports sind standardmäßig mit dem Kurzstreckenmodus aktiviert.
 - Die Bandbreite der IP-Kamera, die über ein langes Netzkabel (100 bis 300 Meter) an PoE angeschlossen ist, darf 6 Mbps nicht überschreiten.
 - Die maximal zulässige Länge des Netzkabels kann je nach IP-Kameramodell und Kabelmaterial weniger als 300 Meter betragen.
 - Wenn die Übertragungsentfernung 100 bis 250 Meter beträgt, müssen Sie ein CAT5e- oder CAT6-Netzkabel für die Verbindung mit der PoE-Schnittstelle verwenden.
 - Wenn die Übertragungsdistanz 250 bis 300 Meter beträgt, müssen Sie ein CAT6-Netzkabel für die Verbindung mit der PoE-Schnittstelle verwenden.
-

Channel No.	Long Distance	Short Distance	Channel Status	Actual Power
D1	☐	☒	Disconnected	0.0
D2	☐	☒	Disconnected	0.0
D3	☐	☒	Disconnected	0.0
D4	☐	☒	Disconnected	0.0
D5	☐	☒	Disconnected	0.0
D6	☐	☒	Disconnected	0.0
D7	☐	☒	Disconnected	0.0
D8	☐	☒	Connected	3.6
D9	☐	☒	Disconnected	0.0
D10	☐	☒	Disconnected	0.0
D11	☐	☒	Disconnected	0.0
D12	☐	☒	Disconnected	0.0
D13	☐	☒	Disconnected	0.0
D14	☐	☒	Disconnected	0.0
D15	☐	☒	Disconnected	0.0

Abbildung 6-12 PoE-Kamera hinzufügen

3. Klicken Sie auf **Anwenden**.

4. Schließen Sie PoE-Kameras mit Netzkabeln an die PoE-Schnittstellen Ihres Geräts an.

Was ist als nächstes zu tun?

Die angeschlossene PoE-Kamera wird unter **Konfiguration → Kamera → Kamera → IP-Kanal** angezeigt. Sie können auf den Status der Kamera klicken, um ein Live-Bild anzuzeigen.

Nicht-PoE-Netzwerkamera hinzufügen

Sie können die PoE-Kanalressource verwenden, um eine Nicht-PoE-Netzwerkamera anzuschließen.

Schritte

1. Gehen Sie zu **Konfiguration → Kamera → Kamera → IP-Kanal**.
2. Klicken Sie auf für einen Kanal ohne verknüpfte Netzwerkkamera.
3. Wählen Sie als **Hinzufügemethode Manuell**.

Plug-and-Play

Die Kamera ist physisch mit der PoE-Schnittstelle verbunden. Sie können in der Liste der hinzugefügten Geräte auf klicken, um ihre Parameter zu bearbeiten.

Handbuch

Hinzufügen einer IP-Kamera ohne physische Verbindung über ein Netzkabel.

4. Legen Sie weitere Parameter fest, z. B. Benutzername, Kennwort und IP-Adresse.

Kanaltyp konfigurieren

Sie können einen PoE-Kanal deaktivieren, um die Ressourcen eines normalen IP-Kanals zusätzlich zu erhöhen.

Gehen Sie zu **Konfiguration → Kamera → Kamera → PoE-Bindungskonfiguration**, und stellen Sie den gewünschten PoE-Kanal ein.

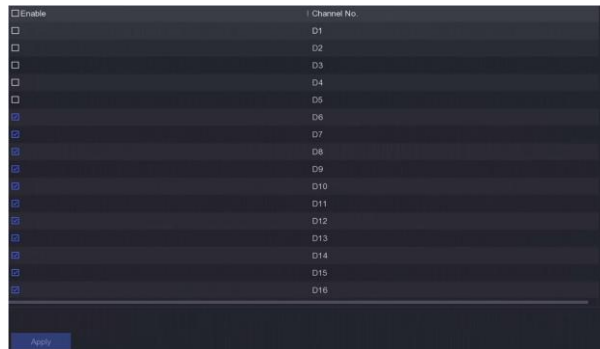


Abbildung 6-13 Konfiguration der PoE-Bindung

Import/Export der IP-Kamera-Konfigurationsdatei

Die Informationen der hinzugefügten Netzwerkkamera können in eine Excel-Datei generiert und zur Sicherung auf das lokale Gerät exportiert werden, einschließlich der IP-Adresse, des Ports, des Passworts des Administrators usw. Die exportierte Datei kann auf Ihrem Computer bearbeitet werden, z. B. durch Hinzufügen oder Löschen von Inhalten, und die Einstellungen können auf andere Geräte kopiert werden, indem die Excel-Datei dorthin importiert wird.

Bevor Sie beginnen

Schließen Sie ein Sicherungsgerät, z. B. ein USB-Flash-Laufwerk, an Ihren Videorekorder an.

Schritte

1. Gehen Sie zu **Konfiguration → Kamera → Kamera → IP-Kanal**.
2. Klicken Sie auf **Export/Import**, um Konfigurationsdateien auf das angeschlossene Sicherungsgerät zu exportieren/importieren.
3. Legen Sie das Speichergerät und den Ordnerpfad fest.
4. Klicken Sie auf **Exportieren/Importieren**.

Nachdem der Importvorgang abgeschlossen ist, müssen Sie den Videorecorder neu starten.

Erweiterte Einstellungen

Schritte

1. Gehen Sie zu **Konfiguration → Kamera → Kamera → IP-Kanal**.
2. Klicken Sie **mehr**.

3. Konfigurieren Sie die Parameter nach Ihren Wünschen.

H.265 Auto Switch Konfiguration

Wenn Sie diese Option aktivieren, schaltet der Videorekorder beim ersten Zugriff automatisch auf den H.265-Stream für die Netzwerkkamera um (die das H.265-Videoformat unterstützt).

Upgrade

Aktualisieren Sie die hinzugefügten Netzwerkkameras.

Protokoll

Um Netzwerkkameras anzuschließen, die nicht mit den Standardprotokollen konfiguriert sind, können Sie benutzerdefinierte Protokolle für diese Kameras konfigurieren. Das System bietet 16 benutzerdefinierte Protokolle.

Kameraaktivierungskennwort Einstellungen

Ändern Sie das Standardpasswort für die Aktivierung und das Hinzufügen von Netzwerkkameras.

6.3.2 Anzeigeeinstellungen

Konfigurieren Sie das OSD (On-Screen-Display), die Bildeinstellungen, die Belichtungseinstellungen, die Einstellungen für den Tag/Nacht-Schalter usw.

Schritte

- 1.** Gehen Sie zu **Konfiguration → Kamera → Anzeige**.
- 2.** **Kamera** einstellen.
- 3.** Konfigurieren Sie die Parameter nach Ihren Wünschen.

OSD-Einstellungen

Konfigurieren Sie die OSD-Einstellungen (On-Screen-Display) für die Kamera, einschließlich Datum/Uhrzeit, Kameraname usw.

Bildeinstellungen

Passen Sie die Bildparameter wie Helligkeit, Kontrast und Sättigung für die Live-Ansicht und den Aufnahmeeffekt an.

Exposition

Stellen Sie die Belichtungszeit der Kamera ein (1/10000 bis 1 Sekunde). Ein größerer Belichtungswert ergibt ein helleres Bild.

Tag/Nacht-Schalter

Die Kamera kann je nach Beleuchtungsbedingungen auf Tag-, Nacht- oder Automatikmodus eingestellt werden.

Hintergrundbeleuchtung

Stellen Sie den großen Dynamikbereich der Kamera ein (0 bis 100). Wenn die Umgebungsbeleuchtung und das Objekt große Helligkeitsunterschiede aufweisen, sollten Sie den WDR-Wert einstellen.

Bildverbesserung

Für eine optimierte Bildkontrastverbesserung.

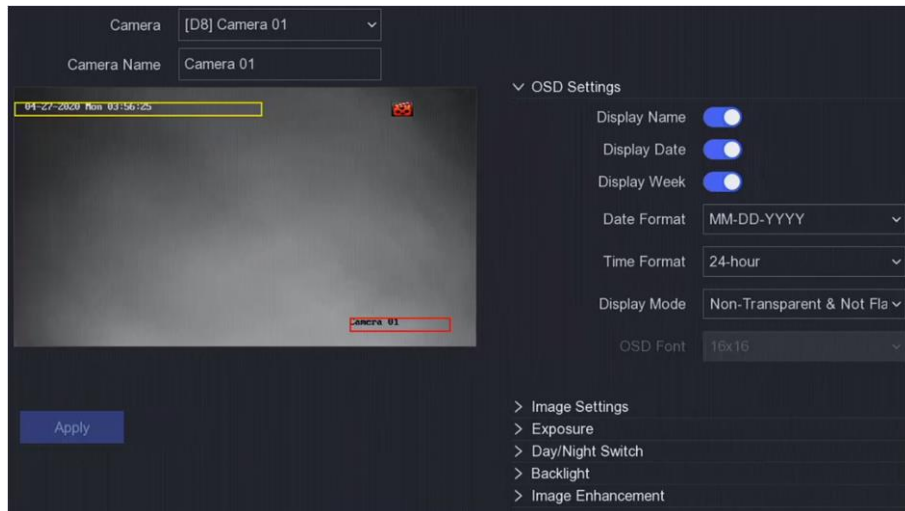


Abbildung 6-14 OSD

4. Ziehen Sie die Textrahmen im Vorschaufenster, um die OSD-Position anzupassen.
5. Klicken Sie auf **Anwenden**.

6.3.3 Datenschutzmaske

Sie können die Bereiche der Datenschutzmaske konfigurieren, die nicht angezeigt oder aufgezeichnet werden können.

Schritte

1. Gehen Sie zu **Konfiguration → Kamera → Datenschutzmaske**.
2. Wählen Sie **Kamera**.
3. Aktivieren Sie **Enable**.

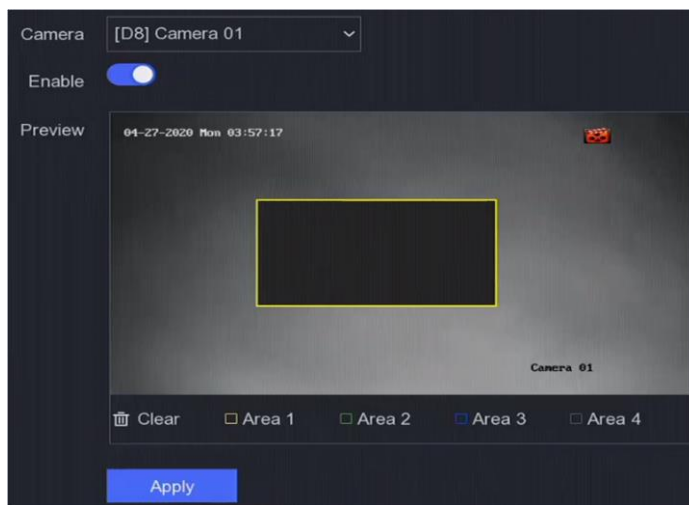


Abbildung 6-15 Datenschutzmaske

4. Ziehen Sie, um einen Bereich auf dem Fenster zu zeichnen. Die Rahmen der Bereiche werden mit verschiedenen Farben markiert.

Hinweis

Bis zu 4 Bereiche können konfiguriert und in der Größe angepasst werden.

5. Klicken Sie auf **Anwenden**.

6.4 Ereignis-Konfiguration

6.4.1 Normales Ereignis

Bewegungserkennung

Die Bewegungserkennung ermöglicht es dem Videorekorder, sich bewegende Objekte im überwachten Bereich zu erkennen und Alarme auszulösen. Weitere Informationen finden Sie unter ***Bewegungserkennung***.

Video-Manipulationen

Auslösen eines Alarms, wenn das Objektiv verdeckt ist, und Ergreifen von Alarmmaßnahmen.

Schritte

1. Gehen Sie zu **Konfiguration → Ereignis → Normales Ereignis → Video-Manipulation**.

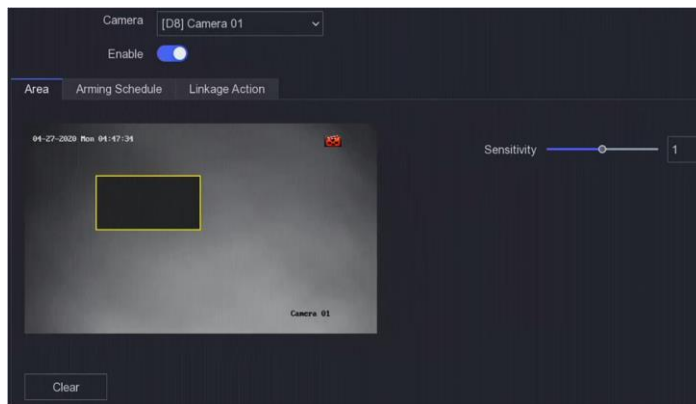


Abbildung 6-16 Video-Manipulation

2. **Kamera** einstellen.
3. Aktivieren Sie **Enable**.
4. Stellen Sie die **Empfindlichkeit** nach Ihren Wünschen ein. Je höher der Wert ist, desto leichter kann die Videomanipulation ausgelöst werden.
5. Legen Sie den Scharfschaltplan fest. Weitere Informationen finden Sie unter ***Scharfschaltplan konfigurieren***.
6. Legen Sie die Verknüpfungsaktionen fest. Weitere Informationen finden Sie unter ***Konfigurieren der Alarmverknüpfungsaktion***.
7. Klicken Sie auf **Anwenden**.

Videoverlust

Erkennen Sie den Videoverlust einer Kamera und leiten Sie Alarmmaßnahmen ein.

Schritte

1. Gehen Sie zu **Konfiguration → Ereignis → Normales Ereignis → Videoverlust**.
2. **Kamera** einstellen.
3. Aktivieren Sie **Enable**.
4. Legen Sie den Scharfschaltplan fest. Weitere Informationen finden Sie unter ***Scharfschaltplan konfigurieren***.
5. Legen Sie die Verknüpfungsaktionen fest. Weitere Informationen finden Sie unter ***Konfigurieren der Alarmverknüpfungsaktion***.
6. Klicken Sie auf **Anwenden**.

Alarm-Eingang

Legen Sie Verknüpfungsaktionen für einen externen Sensoralarm fest.

Schritte

1. Gehen Sie zu **Konfiguration → Ereignis → Normales Ereignis → Alarmeingang**.

Alarm Input No.	Alarm Name	Alarm Type	Enable	Operation
Local<-1		N.O	No	ℒ
Local<-2		N.O	No	ℒ
Local<-3		N.O	No	ℒ
Local<-4		N.O	No	ℒ

Abbildung 6-17 Alarmeingang

Hinweis

Lokaler Alarmeingang: Der lokale Alarmeingang wird durch das externe Gerät ausgelöst, das an die Klemmleiste des Recorders angeschlossen ist.

2. Klicken Sie auf [ℒ](#) des gewünschten Alarmeingangs.

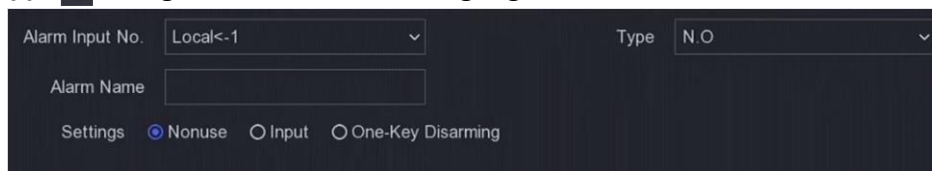


Abbildung 6-18 Alarmeingang bearbeiten

3. **Alarmname** anpassen.
4. Alarmtyp als **N.O** (normal offen) oder **N.C** (normal geschlossen) einstellen.
5. Stellen Sie **Einstellungen** als **Eingang** ein, um die Funktion zu aktivieren.

Hinweis

Wenn Sie die **Einstellungen** auf **Nicht verwenden** setzen, wird der Alarmeingang deaktiviert.
Wenn Sie **Einstellungen** als **Ein-Tasten-Unscharfschaltung** einstellen, wird die ausgewählte Verknüpfungsmethode des Alarmeingangs deaktiviert.

6. Legen Sie den Scharfschaltplan fest. Weitere Informationen finden Sie unter **Scharfschaltplan konfigurieren**.
7. Legen Sie die Verknüpfungsaktionen fest. Weitere Informationen finden Sie unter **Konfigurieren der Alarmverknüpfungsaktion**.
8. Klicken Sie auf **Anwenden**.

Alarm Ausgang

Lösen Sie einen Alarmausgang aus, wenn ein Alarm ausgelöst wird.

Schritte

1. Gehen Sie zu **Konfiguration → Ereignis → Normales Ereignis → Alarmausgang**.

Alarm Output No.	Alarm Name	Dwell Time	Operation
Local->1		5s	

Abbildung 6-19 Alarmausgang

2. Klicken Sie auf  für einen gewünschten Alarmausgang.
3. **Alarmname** anpassen.
4. Wählen Sie **Verweildauer**.



Bild 6-20 Alarmausgang bearbeiten

5. Stellen Sie **Einstellungen** als **Eingang** ein, um die Funktion zu aktivieren.
6. Legen Sie den Scharfschaltplan fest. Weitere Informationen finden Sie unter **Scharfschaltplan konfigurieren**.
7. Klicken Sie auf **Anwenden**.

Ereignis

Systemereignisse können so konfiguriert werden, dass sie den Ereignishinweis im Live-Ansichtsfenster übernehmen und Alarmausgänge und Verknüpfungsaktionen auslösen.

Schritte

1. Gehen Sie zu **Konfiguration → Ereignis → Normales Ereignis → Ereignis**.
2. Konfigurieren Sie den Ereignishinweis. Wenn die eingestellten Ereignisse eintreten, erhalten Sie Hinweise in der Alarmzentrale.
 - 1) **Ereignis-Hinweis** einschalten.
 - 2) Wählen Sie Ereignisse aus, auf die Sie hinweisen möchten. Wählen Sie aus:



- Klicken Sie auf **Ereignishinweiskonfiguration**, um Ereignisse auszuwählen.
- Klicken Sie auf die obere rechte Ecke des lokalen Menüs, um die Alarmzentrale aufzurufen und Ereignisse auszuwählen.

3. Wählen Sie **Ereignistyp**, um die Verknüpfungsaktionen festzulegen.

Event Hint ☒

Set Event Hint

Exception Type HDD Full

☐ Normal Linkage	☐ Trigger Alarm Output
☐ Buzzer Alarm	☐ Local->1
☐ Notify Surveillance Center	
☐ Send Email	

Apply

Abbildung 6-21 Ereignisse

4. Legen Sie den Scharfschaltplan fest. Weitere Informationen finden Sie unter **Scharfschaltplan konfigurieren**.

5. Klicken Sie auf **Anwenden**.

6.4.2 Intelligentes Ereignis

Erkennung von Linienkreuzungen

Die Linienüberquerungserkennung erkennt Personen, Fahrzeuge und Objekte, die eine festgelegte virtuelle Linie überqueren. Die Erkennungsrichtung kann als bidirektional, von links nach rechts oder von rechts nach links eingestellt werden.

Schritte

1. Gehen Sie zu **Konfiguration → Ereignis → Intelligentes Ereignis → Linienüberquerung**.
2. **Kamera** einstellen.
3. Aktivieren Sie **Enable**.
4. **Optional:** Markieren Sie **VCA-Bild speichern**, um die aufgenommenen Bilder der VCA-Erkennung zu speichern.
5. Legen Sie die Erkennungsregeln und Erkennungsbereiche fest.

1) **Scharfschaltbereich** festlegen. Es können bis zu 4 Scharfschaltbereiche ausgewählt werden. 2) **Richtung** als **A<->B**, **A->B** oder **A<-B** einstellen.

A<->B

Nur der Pfeil auf der B-Seite ist sichtbar. Ein Objekt, das eine konfigurierte Linie in beide Richtungen kreuzt, kann erkannt werden und Alarme auslösen.

A->B

Nur ein Objekt, das die konfigurierte Linie von der A-Seite zur B-Seite kreuzt, kann erkannt werden.

B->A

Nur ein Objekt, das die konfigurierte Linie von der B-Seite zur A-Seite kreuzt, kann erkannt werden.

3) **Optional:** Stellen Sie die **Zielerkennung** auf "**Mensch**" oder "**Fahrzeug**" ein, um Alarme zu verwerfen, die nicht durch einen menschlichen Körper oder ein Fahrzeug ausgelöst werden.

4) Klicken Sie auf **Bereich zeichnen** und zeichnen Sie ein Viereck im Vorschaufenster, indem Sie vier Scheitelpunkte des Erkennungsbereichs angeben.

6. Legen Sie den Scharfschaltplan fest. Weitere Informationen finden Sie unter ***Scharfschaltplan konfigurieren***.

7. Legen Sie die Verknüpfungsaktionen fest. Weitere Informationen finden Sie unter ***Konfigurieren der Alarmverknüpfungsaktion***.

8. Klicken Sie auf **Anwenden**.

Einruchererkennung

Die Funktion zur Erkennung von Eindringlingen erkennt Personen, Fahrzeuge oder Objekte, die einen vordefinierten virtuellen Bereich betreten und sich dort aufhalten.

Schritte

1. Gehen Sie zu **Konfiguration → Ereignis → Intelligentes Ereignis → Eindringen**.

2. **Kamera** einstellen.

3. Aktivieren Sie **Enable**.

4. **Optional:** Markieren Sie **VCA-Bild speichern**, um die aufgenommenen Bilder der VCA-Erkennung zu speichern.

5. Legen Sie die Erkennungsregeln und Erkennungsbereiche fest.

1) **Scharfschaltbereich** festlegen. Es können bis zu 4

Scharfschaltbereiche ausgewählt werden. 2) **Zeitschwelle** und **Empfindlichkeit** einstellen.

Empfindlichkeit

Die Größe des Objekts, das den Alarm auslösen kann. Je höher der Wert ist, desto eher wird der Erkennungsalarm ausgelöst. Der Bereich ist [1-100].

Zeit Schwellenwert

Bereich [1s-10s], der Schwellenwert für die Zeit, die das Objekt im Bereich verweilt. Wenn die Dauer des Objekts im definierten Erfassungsbereich länger als die eingestellte Zeit ist, wird der Alarm ausgelöst.

- 3) **Optional:** Stellen Sie die **Zielerkennung** auf "**Mensch**" oder "**Fahrzeug**" ein, um Alarmer zu verwerfen, die nicht durch einen menschlichen Körper oder ein Fahrzeug ausgelöst werden.
- 4) Klicken Sie auf **Bereich zeichnen** und zeichnen Sie ein Viereck im Vorschaufenster, indem Sie vier Scheitelpunkte des Erkennungsbereichs angeben.
6. Legen Sie den Scharfschaltplan fest. Weitere Informationen finden Sie unter ***Scharfschaltplan konfigurieren***.
7. Legen Sie die Verknüpfungsaktionen fest. Weitere Informationen finden Sie unter ***Konfigurieren der Alarmverknüpfungsaktion***.
8. Klicken Sie auf **Anwenden**.

Erkennung von Regionseingängen

Die Funktion zur Erkennung des Eintritts in einen Bereich erkennt Personen, Fahrzeuge oder andere Objekte, die von außen in einen vordefinierten virtuellen Bereich eindringen, und es können bestimmte Maßnahmen ergriffen werden, wenn der Alarm ausgelöst wird.

Schritte

1. Gehen Sie zu **Konfiguration → Ereignis → Intelligentes Ereignis → Regionseingang**.
2. **Kamera** einstellen.
3. Aktivieren Sie **Enable**.
4. **Optional:** Markieren Sie **VCA-Bild speichern**, um die aufgenommenen Bilder der VCA-Erkennung zu speichern.
5. Legen Sie die Erkennungsregeln und Erkennungsbereiche fest.
 - 1) **Scharfschaltbereich** einstellen. Es können bis zu 4 Scharfschaltbereiche ausgewählt werden.
 - 2) **Empfindlichkeit** einstellen. **Empfindlichkeit:** Bereich [0-100]. Je höher der Wert ist, desto leichter kann der Erkennungsalarm ausgelöst werden.
 - 3) **Optional:** Stellen Sie die **Zielerkennung** auf "**Mensch**" oder "**Fahrzeug**" ein, um Alarmer zu verwerfen, die nicht durch einen menschlichen Körper oder ein Fahrzeug ausgelöst werden.
 - 4) Klicken Sie auf **Bereich zeichnen** und zeichnen Sie ein Viereck im Vorschaufenster, indem Sie vier Scheitelpunkte des Erkennungsbereichs angeben.
6. Legen Sie den Scharfschaltplan fest. Weitere Informationen finden Sie unter ***Scharfschaltplan konfigurieren***.
7. Legen Sie die Verknüpfungsaktionen fest. Weitere Informationen finden Sie unter ***Konfigurieren der Alarmverknüpfungsaktion***.
8. Klicken Sie auf **Anwenden**.

Erkennung des Verlassens einer Region

Die Funktion zur Erkennung des Verlassens einer Region erkennt Personen, Fahrzeuge oder andere Objekte, die eine vordefinierte virtuelle Region verlassen, und es können bestimmte Maßnahmen ergriffen werden, wenn der Alarm ausgelöst wird.

Schritte

1. Gehen Sie zu **Konfiguration → Ereignis → Intelligentes Ereignis → Region verlassen**.
2. **Kamera** einstellen.
3. Aktivieren Sie **Enable**.
4. **Optional:** Markieren Sie **VCA-Bild speichern**, um die aufgenommenen Bilder der VCA-Erkennung zu speichern.
5. Legen Sie die Erkennungsregeln und Erkennungsbereiche fest.
 - 1) **Scharfschaltbereich** einstellen. Es können bis zu 4 Scharfschaltbereiche ausgewählt werden.
 - 2) **Empfindlichkeit** einstellen. **Empfindlichkeit:** Bereich [0-100]. Je höher der Wert ist, desto leichter kann der Erkennungsalarm ausgelöst werden.
 - 3) **Optional:** Stellen Sie die **Zielerkennung** auf "**Mensch**" oder "**Fahrzeug**" ein, um Alarme zu verwerfen, die nicht durch einen menschlichen Körper oder ein Fahrzeug ausgelöst werden.
 - 4) Klicken Sie auf **Bereich zeichnen** und zeichnen Sie ein Viereck im Vorschaufenster, indem Sie vier Scheitelpunkte des Erkennungsbereichs angeben.
6. Legen Sie den Scharfschaltplan fest. Weitere Informationen finden Sie unter ***Scharfschaltplan konfigurieren***.
7. Legen Sie die Verknüpfungsaktionen fest. Weitere Informationen finden Sie unter ***Konfigurieren der Alarmverknüpfungsaktion***.
8. Klicken Sie auf **Anwenden**.

Wärmebildkamera-Detektion

Das Gerät unterstützt die Ereigniserkennungsmodi von Wärmebild-Netzwerk-Kameras: Feuererkennung, Temperaturerkennung usw. Sie können den Aktivierungszeitplan und die Verknüpfungsaktionen für das ausgewählte Ereignis konfigurieren.

Bevor Sie beginnen

Fügen Sie eine Netzwerk-Wärmebildkamera zu Ihrem Gerät hinzu und stellen Sie sicher, dass die Kamera aktiviert ist.

Schritte

1. Gehen Sie zu **Konfiguration → Ereignis → Smartes Ereignis**.
2. Wählen Sie ein Wärmekamera-Erkennungsereignis aus.
3. **Kamera** einstellen.
4. Legen Sie den Scharfschaltplan fest. Weitere Informationen finden Sie unter ***Scharfschaltplan konfigurieren***.

5. Legen Sie die Verknüpfungsaktionen fest. Weitere Informationen finden Sie unter **Konfigurieren der Alarmverknüpfungsaktion**.
6. Klicken Sie auf **Anwenden**.

6.4.3 Zeitplan für die Scharfschaltung konfigurieren

Schritte

1. Klicken Sie auf **Zeitplan für die Scharfschaltung**.
2. Wählen Sie einen Wochentag und stellen Sie das Zeitsegment ein. Innerhalb jedes Tages können bis zu acht Zeitabschnitte eingestellt werden.

Hinweis

Die Zeiträume dürfen sich nicht wiederholen oder überschneiden.

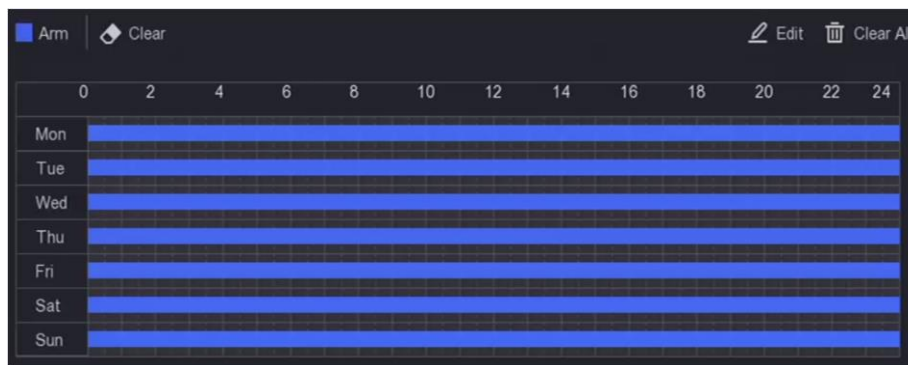


Bild 6-22 Zeitplan für die Scharfschaltung festlegen

3. Klicken Sie auf **Anwenden**.

6.4.4 Konfigurieren der Alarmverknüpfungsaktion

Konfigurieren der Vollbildüberwachung

Wenn ein Alarm ausgelöst wird, zeigt der lokale Monitor das Videobild des für die Vollbildüberwachung konfigurierten Alarmkanals im Vollbild an. Wenn der Alarm gleichzeitig auf mehreren Kanälen ausgelöst wird, müssen Sie die Verweilzeit für die automatische Umschaltung konfigurieren.

Schritte

1. Gehen Sie zu **Konfiguration → System → Live-Ansicht → Allgemein**.
2. Stellen Sie den Ereignisausgang und die Verweilzeit ein.

Alarm-Pop-up-Ausgang

Wählen Sie den Ausgang für die Anzeige des Ereignisvideos.

Alarm-Pop-up-Verzögerung

Stellen Sie die Zeit in Sekunden ein, nach der das Bild des Alarmereignisses angezeigt werden soll. Wenn Alarmer in mehreren Kanälen gleichzeitig ausgelöst werden, werden ihre Vollbildbilder in einem Intervall von 10 Sekunden umgeschaltet (Standardverweilzeit).

3. Wechseln Sie zur Schnittstelle für Verknüpfungsaktionen der Alarmerkennung.
4. Wählen Sie Vollbildüberwachung Alarmverknüpfungsaktion.
5. Wählen Sie in den Einstellungen für den Auslösekanal den Kanal /die Kanäle aus, den/die Sie als Vollbild überwachen möchten.

Hinweis Die automatische Umschaltung wird beendet, sobald der Alarm aufhört und die Live-Ansicht wieder angezeigt wird.

Audiowarnung konfigurieren

Mit der akustischen Warnung kann der Videorecorder einen Signalton auslösen, wenn ein Alarm erkannt wird.

Schritte

1. Gehen Sie zu **Konfiguration → System → Live-Ansicht → Allgemein**.
2. Schalten Sie **Audio** ein, und stellen Sie die **Lautstärke** ein.
3. Wechseln Sie zur Schnittstelle für **Verknüpfungsaktionen** der Alarmerkennung.
4. Wählen Sie die Alarmverknüpfungsaktion **Audio Warnung**.

Überwachungszentrale benachrichtigen

Der Videorecorder kann bei Auftreten eines Ereignisses ein Ausnahme- oder Alarmsignal an den entfernten Alarm-Host senden. Der Alarm-Host bezieht sich auf den Computer, auf dem die Client-Software (z. B. C-WERK, SCMS) installiert ist.

Schritte

1. Gehen Sie zu **Konfiguration → Netzwerk → Allgemein → Weitere Einstellungen**.
2. Stellen Sie die **IP-Adresse des Alarm-Hosts** und den **Port des Alarm-Hosts** ein.
3. Wechseln Sie zur Schnittstelle für Verknüpfungsaktionen der Alarmerkennung.
4. Wählen Sie **Überwachungszentrale benachrichtigen**.

E-Mail-Verknüpfung konfigurieren

Der Videorecorder kann eine E-Mail mit Alarminformationen an einen oder mehrere Benutzer senden, wenn ein Alarm erkannt wird.

Schritte

1. Gehen Sie zu **Konfiguration → Netzwerk → E-Mail**.
2. Konfigurieren Sie die Einstellungen.
3. Wechseln Sie zur Schnittstelle für Verknüpfungsaktionen der Alarmerkennung.
4. Wählen Sie **E-Mail senden** als Alarmverknüpfungsaktion.

Alarmausgang auslösen

Der Alarmausgang kann durch normale und intelligente Ereignisse ausgelöst werden.

Schritte

1. Wechseln Sie zur Schnittstelle **Verknüpfung Aktion** des Alarmeingangs oder der Ereigniserkennung.
2. Klicken Sie auf **Alarmausgang auslösen**.
3. Wählen Sie die Alarmausgänge, die ausgelöst werden sollen.
4. Gehen Sie zu **Konfiguration → Ereignis → Normales Ereignis → Alarmausgang**.
5. Wählen Sie ein Alarmausgangselement aus der Liste aus. Weitere Informationen finden Sie unter **Alarmausgang**.

PTZ-Verknüpfung konfigurieren

Der Videorekorder kann die PTZ-Aktionen (z. B. Voreinstellung/Patrouille/Pattern) auslösen, wenn ein Alarmereignis oder ein VCA-Erkennungsereignis eintritt.

Schritte

1. Wechseln Sie zur Schnittstelle **Verknüpfung Aktion** des Alarmeingangs oder der VCA-Erkennung.
2. Wählen Sie **PTZ-Verknüpfung**.
3. Wählen Sie die Kamera aus, die die PTZ-Aktionen ausführen soll.
4. Wählen Sie die voreingestellte/patrouillierte/patternierte Nr., die bei Alarmereignissen angerufen werden soll.



Abbildung 6-23 PTZ-Verknüpfung

Hinweis

Sie können jedes Mal nur einen PTZ-Typ für die Verknüpfung erstellen.

Konfigurieren der Audio- und Lichtalarmverknüpfung

Für bestimmte Netzwerk-Kameras können Sie die Alarmverknüpfung als Audio- oder Lichtalarm einstellen.

Bevor Sie beginnen

- Vergewissern Sie sich, dass Ihre Kamera die Verknüpfung von Audio- und Lichtalarm unterstützt.
- Stellen Sie sicher, dass der Audioausgang und die Lautstärke richtig konfiguriert sind.

Schritte

1. Klicken Sie auf **Verknüpfungsaktion**.
2. Wählen Sie je nach Wunsch Audio oder Licht.
3. Klicken Sie auf **Anwenden**.

Hinweis

Wenn Sie Audio- und Lichtparameter einstellen möchten, loggen Sie sich bitte über den Webbrowser in die Netzwerkkamera ein, um sie zu konfigurieren.

6.5 Aufzeichnungsmanagement

6.5.1 Aufzeichnungszeitplan konfigurieren

Der Videorecorder startet/stoppt die Aufzeichnung automatisch gemäß dem konfigurierten Zeitplan.

Kontinuierliche Aufzeichnung konfigurieren

Schritte

1. Gehen Sie zu **Konfiguration → Datensatz → Parameter**.
2. Stellen Sie die Parameter für die kontinuierliche Mainstream/Substream-Aufzeichnung für die Kamera ein.
3. Gehen Sie zu **Konfiguration → Aufzeichnung → Zeitplan**.
4. Wählen Sie als Aufnahmetyp "**Kontinuierlich**".

Ereignisaufzeichnung konfigurieren

Sie können konfigurieren, ob die Aufzeichnung durch ein normales Ereignis oder ein intelligentes Ereignis ausgelöst wird.

Schritte

1. Gehen Sie zu **Konfiguration → Ereignis**.
2. Konfigurieren Sie die Ereigniserkennung und wählen Sie die Kameras aus, die die Aufzeichnung auslösen sollen, wenn ein Ereignis eintritt.
3. Gehen Sie zu **Konfiguration → Datensatz → Parameter**.
4. Stellen Sie die Parameter für die kontinuierliche Mainstream/Substream-Aufzeichnung für die Kamera ein.
5. Gehen Sie zu **Konfiguration → Aufzeichnung → Zeitplan**.
6. Wählen Sie als Aufzeichnungstyp "**Ereignis**".

Zeitplan bearbeiten

Schritte

1. Gehen Sie zu **Konfiguration → Aufzeichnung → Zeitplan**.

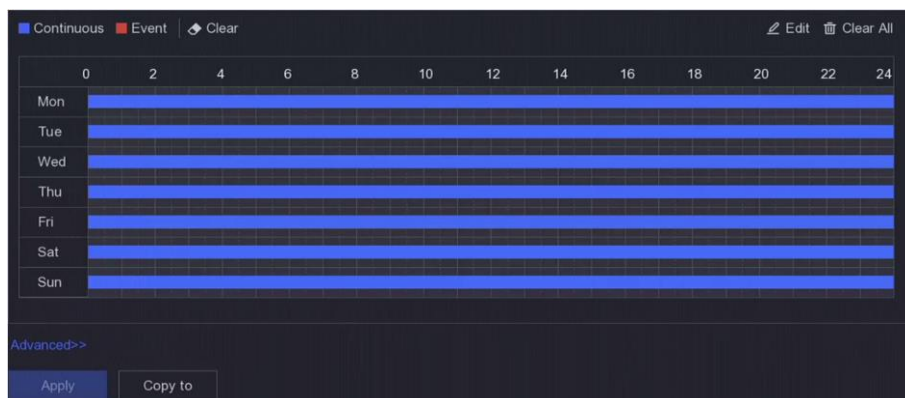


Abbildung 6-24 Zeitplan für die Aufzeichnung

Kontinuierlich

Kontinuierliche Aufnahme.

Veranstaltung

Aufzeichnung ausgelöst durch alle ereignisgesteuerten Alarme.

2. Wählen Sie eine Kamera unter **Kameranummer**.
3. Aktivieren Sie **Enable**.
4. Konfigurieren Sie den Aufzeichnungszeitplan. 1) Klicken Sie auf **Bearbeiten**.
2) Wählen Sie einen Tag aus, den Sie unter **Wochentag** konfigurieren möchten.

- 3) Um einen ganztägigen Aufzeichnungszeitplan festzulegen, markieren Sie **Ganztägig** und wählen Sie **Zeitplantyp**.
- 4) Um andere Zeitpläne festzulegen, deaktivieren Sie die Option **Ganztägig** und legen Sie die **Start-/Endzeit** und den **Zeitplantyp** fest.

Hinweis

Für jeden Tag können bis zu 8 Zeiträume konfiguriert werden. Und die Zeiträume können sich nicht überschneiden.

-
- 5) Klicken Sie **OK** zum Speichern der Einstellungen und kehren Sie zum übergeordneten Menü
-

Hinweis

Sie können auch den Zeitplantyp "**Kontinuierlich**" oder "**Ereignis**" auswählen und den Cursor auf den gewünschten Zeitraum ziehen, um einen farbigen Balken zu zeichnen.

-
5. Klicken Sie auf **Erweitert**, um erweiterte Parameter einzustellen. **Audio aufzeichnen**

Der Ton wird in die Videodatei aufgenommen.

Vorlaufzeit

Die Zeit, die Sie für die Aufzeichnung vor der geplanten Zeit oder dem Ereignis festlegen.

Wenn z. B. ein Alarm die Aufnahme um 10:00 Uhr auslöst und Sie die Voraufnahmezeit auf 5 Sekunden einstellen, nimmt die Kamera um 9:59:55 Uhr auf.

Nachlaufzeit

Die Zeit, die Sie für die Aufzeichnung nach dem Ereignis oder der geplanten Zeit eingestellt haben. Wenn z. B. eine durch einen Alarm ausgelöste Aufzeichnung um 11:00 Uhr endet und Sie die Zeit nach der Aufzeichnung auf 5 Sekunden einstellen, wird bis 11:00:05 Uhr aufgezeichnet.

Stream-Typ

Für die Aufzeichnung können Sie zwischen Hauptstream und Substream wählen. Wenn Sie Sub-Stream wählen, können Sie bei gleichem Speicherplatz eine längere Zeit aufnehmen.

Video/Bild abgelaufene Zeit

Die abgelaufene Zeit ist der Zeitraum, in dem eine aufgezeichnete Datei auf der Festplatte aufbewahrt werden soll. Wenn die Frist erreicht ist, wird die Datei gelöscht. Wenn Sie die abgelaufene Zeit auf 0 setzen, wird die Datei nicht gelöscht. Die tatsächliche Aufbewahrungszeit für die Datei sollte sich nach der Kapazität der Festplatte richten.

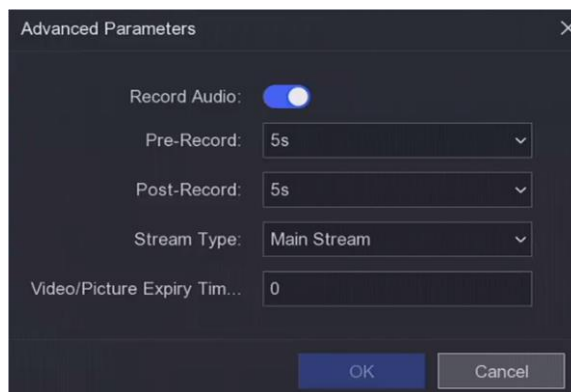


Abbildung 6-25 Erweiterte Parameter

6. Klicken Sie auf **OK**, um die erweiterten Einstellungen zu speichern.
7. Klicken Sie auf **Anwenden**.

6.5.2 Aufzeichnungsparameter konfigurieren

Schritte

1. Gehen Sie zu **Konfiguration → Aufzeichnung → Parameter**, um die Parameter für den Hauptstream und die Substreams der Kamera zu konfigurieren.
2. Konfigurieren Sie die Aufnahmeparameter.

Hauptstrom

Der Hauptstrom bezieht sich auf den primären Datenstrom, der die auf der Festplatte aufgezeichneten Daten beeinflusst und die Videoqualität und Bildgröße direkt bestimmt. Im Vergleich zum Substream bietet der Hauptstream eine höhere Videoqualität mit höherer Auflösung und Bildrate.

Sub-Stream

Sub-Stream ist ein zweiter Codec, der neben dem Mainstream läuft. Er ermöglicht es Ihnen, die ausgehende Internet-Bandbreite zu reduzieren, ohne die Qualität der direkten Aufnahme zu beeinträchtigen. Sub-Stream wird häufig ausschließlich von Smartphone-Anwendungen verwendet, um Live-Videos anzuzeigen. Benutzer mit begrenzten Internetgeschwindigkeiten profitieren am meisten von dieser Einstellung.

Bildfrequenz

Die Bildrate gibt an, wie viele Bilder pro Sekunde aufgezeichnet werden. Eine höhere Bildrate ist vorteilhaft, wenn der Videostream in Bewegung ist, da so die Bildqualität durchgehend erhalten bleibt.

Auflösung

Die Bildauflösung ist ein Maß dafür, wie viele Details ein digitales Bild enthalten kann: je höher die Auflösung, desto größer die Detailtreue. Die Auflösung kann als die Anzahl der

Pixelspalten (Breite) durch die Anzahl der Pixelzeilen (Höhe) angegeben werden, z. B. 1024×768.

Bitrate

Die Bitrate (in kbit/s oder Mbit/s) wird oft als Geschwindigkeit bezeichnet, definiert aber eigentlich die Anzahl der Bits/Zeiteinheit und nicht die Entfernung/Zeiteinheit.

H.264+ aktivieren/ H.265+ aktivieren

Der H.264+/H.265+ Modus hilft, die hohe Videoqualität mit einer geringeren Bitrate zu gewährleisten. Er kann den Bedarf an Bandbreite und Festplattenspeicherplatz effektiv reduzieren.

3. Klicken Sie auf **Anwenden.**

6.5.3 Speichergerät

HDD initialisieren

Wenn Sie Ihre Festplatte zum ersten Mal verwenden, sollten Sie sie nach der Installation initialisieren.

Bevor Sie beginnen

Installieren Sie mindestens eine Festplatte in Ihren Videorekorder.

Schritte

- 1. Gehen Sie zu **Konfiguration → Aufzeichnung → Speicherung**.**
- 2. Wählen Sie eine HDD.**
- 3. Klicken Sie auf **Init**.**

Netzwerkfestplatte hinzufügen

Sie können die zugewiesene NAS- oder IP SAN-Festplatte zum Videorecorder hinzufügen und als Netzwerkfestplatte verwenden. Es können bis zu 8 Netzwerkfestplatten hinzugefügt werden.

Schritte

- 1. Gehen Sie zu **Konfiguration → Aufzeichnung → Speicherung**.**
- 2. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.**
- 3. **NetHDD** einstellen.**
- 4. **Typ** als **NAS** oder **IPSAN** einstellen.**
- 5. Geben Sie die IP-Adresse von NetHDD ein.**
- 6. Klicken Sie auf , um die verfügbaren Festplatten zu durchsuchen.**

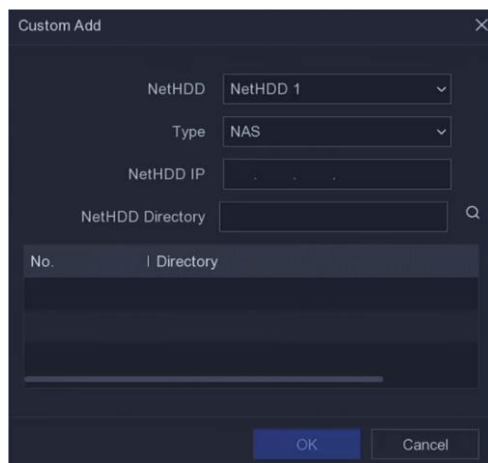


Abbildung 6-26 NetHDD hinzufügen

7. Wählen Sie ein NAS-Laufwerk aus der Liste oder geben Sie das Verzeichnis manuell in **NetHDD Directory** ein.
8. Klicken Sie auf **OK**.

Ergebnis

Das hinzugefügte NetHDD wird in der Liste der Speichergeräte angezeigt.

6.5.4 Speichermodus konfigurieren

Konfigurieren von Festplattengruppen

Mehrere HDDs können in Gruppen verwaltet werden. Über die Festplatteneinstellungen können Videos von bestimmten Kanälen auf einer bestimmten Festplattengruppe aufgezeichnet werden.

Schritte

1. Gehen Sie zu **Konfiguration → Aufzeichnung → Speichermodus**.
2. Wählen Sie **Modus** als **Gruppe**.
3. Wählen Sie eine Gruppennummer.
4. Wählen Sie IP-Kameras für die Aufzeichnung auf der Festplattengruppe aus.

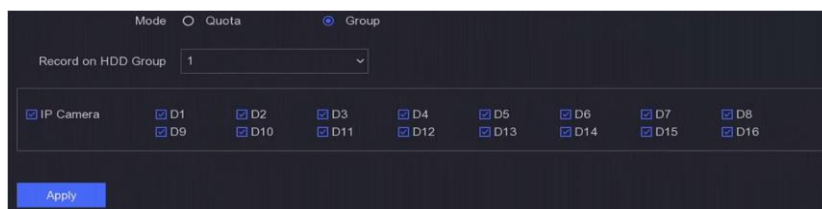


Abbildung 6-27 Gruppe

5. Klicken Sie auf **Anwenden**.
6. Starten Sie den Videorecorder neu, um die neuen Speichermoduseinstellungen zu aktivieren.
7. Nach dem Neustart gehen Sie zu **Konfiguration → Aufzeichnung → Speicherung**.
8. Klicken Sie auf  der gewünschten Festplatte, um die Gruppe festzulegen.
9. Wählen Sie eine Gruppennummer für das aktuelle Festplattenlaufwerk.
10. Klicken Sie auf **OK**.

Hinweis

Gruppieren Sie die Kameras für HDD neu, wenn die HDD-Gruppennummer geändert

HDD-Kontingent konfigurieren

Jede Kamera kann mit einem zugewiesenen Kontingent für die Speicherung von Videos konfiguriert werden.

Schritte

1. Gehen Sie zu **Konfiguration → Aufzeichnung → Speichermodus**.
2. **Modus** als **Quota** einstellen.
3. Wählen Sie eine Kamera aus, für die Sie eine Quote in **Kamera** festlegen möchten.
4. Geben Sie die Speicherkapazität in **Satzkapazität** ein.

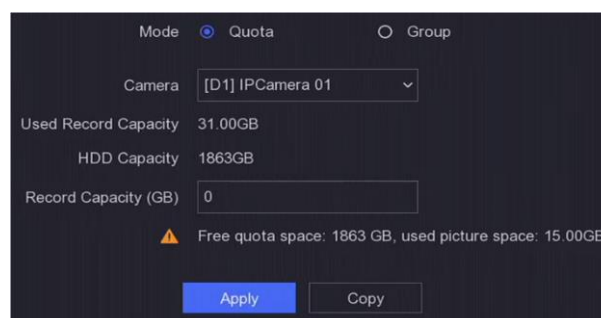


Abbildung 6-28 Kontingent

Hinweis

Wenn die Quotenkapazität auf 0 gesetzt ist, verwenden alle Kameras die gesamte Kapazität der Festplatte für Videos und Bilder.

5. Klicken Sie auf **Anwenden**.
6. Starten Sie den Videorecorder neu, um die neuen Einstellungen zu aktivieren.

6.5.5 Erweiterte Einstellungen

Schritte

1. Gehen Sie zu **Konfiguration → Aufzeichnung → Erweitert**.
2. Konfigurieren Sie die Parameter nach Ihren Wünschen.

Überschreiben Sie

- Deaktivieren: Wenn die Festplatte voll ist, hört der Videorekorder auf zu schreiben.
- Aktivieren: Wenn die Festplatte voll ist, wird die Videoaufzeichnung fortgesetzt, um neue Dateien zu schreiben, indem die ältesten Dateien gelöscht werden.

Aktivieren des Festplattenschlafs

Festplatten, die längere Zeit nicht in Betrieb sind, werden in den Ruhezustand versetzt.

Kamera-VCA-Daten speichern

Die Kamera-VCA-Daten werden gespeichert, so dass Sie sie durchsuchen können.

Alarm-Speicher

Wenn der freie Speicherplatz auf der Festplatte nicht ausreicht, können Sie die Funktion deaktivieren, um Speicherplatz zu sparen, aber Ihr Gerät wird dann keine Alarminformationen mehr speichern.

Bildspeicherung

Wenn der freie Speicherplatz auf der Festplatte nicht ausreicht, können Sie die Funktion deaktivieren, um Speicherplatz zu sparen, aber Ihr Gerät wird dann keine Bilder mehr speichern.

7 Wartung

7.1 Standard wiederherstellen

Schritte

1. Klicken Sie in der oberen rechten Ecke auf .
2. Wählen Sie die Art der Wiederherstellung.

Einfache Wiederherstellung

Stellen Sie alle Parameter mit Ausnahme des Netzwerks (einschließlich IP-Adresse, Subnetzmaske, Gateway, MTU, NIC-Arbeitsmodus, Standardroute, Serverport usw.) und der Benutzerkontoparameter auf die Werkseinstellungen zurück.

Werkseinstellungen

Stellen Sie alle Parameter auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurück.

Wiederherstellen auf Inaktiv

Versetzen Sie das Gerät in den inaktiven Zustand und lassen Sie alle Einstellungen unverändert, mit Ausnahme der Wiederherstellung der Benutzerkonten.

3. Klicken Sie auf **Ja**. Das Gerät wird automatisch neu gestartet.

7.2 Suchprotokoll

Betrieb, Alarmer, Ausnahmen und Informationen des Videorekorders können in Protokollen gespeichert werden, die jederzeit eingesehen und exportiert werden können.

Schritte

1. Klicken Sie in der oberen rechten Ecke auf .
2. Klicken Sie **mehr**.
3. Klicken Sie auf **Protokollinformationen**.
4. Legen Sie die Suchbedingungen fest.
5. Klicken Sie auf **Suchen**.

7.3 Systemdienst

Schritte

1. Klicken Sie in der oberen rechten Ecke auf .
2. Klicken Sie **mehr**.
3. Klicken Sie auf **Systemdienst**.
4. Konfigurieren Sie die Parameter nach Ihren Wünschen. **RTSP**

Sie können die Stream-Daten der Live-Ansicht gezielt sichern, indem Sie die RTSP-Authentifizierung einstellen.

RTSP-Authentifizierung

Wenn Sie **Digest** auswählen, kann nur die Anfrage mit Digest-Authentifizierung über das RTSP-Protokoll über die IP-Adresse auf den Videostream zugreifen. Aus Sicherheitsgründen wird empfohlen, **digest** als Authentifizierungstyp auszuwählen.

ISAPI

ISAPI (Internet Server Application Programming Interface) ist ein offenes, auf HTTP basierendes Protokoll, mit dem die Kommunikation zwischen den Systemgeräten (z. B. Netzwerkkamera, NVR usw.) realisiert werden kann. Der Videorecorder wird als Server verwendet, das System kann den Videorecorder finden und verbinden.

HTTP

Das Administrator-Benutzerkonto kann den HTTP-Dienst über die grafische Benutzeroberfläche oder den Webbrowser deaktivieren. Nach der Deaktivierung von HTTP werden alle zugehörigen Dienste, einschließlich ISAPI und ONVIF, ebenfalls beendet.

HTTP-Authentifizierung

Wenn Sie den HTTP-Dienst aktivieren müssen, können Sie die HTTP-Authentifizierung einstellen, um die Zugriffssicherheit zu erhöhen. Es stehen zwei Authentifizierungstypen zur Auswahl. Aus Sicherheitsgründen wird empfohlen, **Digest** als Authentifizierungstyp zu wählen.

Kamera hinzugefügt Erkennung

Die Funktion erkennt den Status der Netzwerkkamera. Wenn die Netzwerkkamera von einem anderen Videorecorder hinzugefügt wurde, wird der Status der Netzwerkkamera als  in der Online-Geräteliste angezeigt.

5. Klicken Sie auf **Anwenden**.

7.4 Upgrade

Achtung

Das Gerät während des Updates nicht abschalten oder herunterfahren.

7.4.1 Lokales Upgrade

Bevor Sie beginnen

Speichern Sie die Firmware auf einem Speichergerät, und schließen Sie es an Ihr Gerät an.

Schritte

1. Klicken Sie in die obere rechte Ecke. 
2. Klicken Sie in der Nähe von **Firmware**. 
3. Klicken Sie auf **Lokales Upgrade**.
4. Wählen Sie unter **Gerätename** ein Sicherungsgerät aus.
5. Wählen Sie die Upgrade-Firmware aus.
6. Klicken Sie auf **Upgrade**. Ihr Gerät wird automatisch neu gestartet.

7.4.2 Online-Upgrade

Aktualisieren Sie das Gerät mit der neuesten Online-Firmware.

Bevor Sie beginnen

Stellen Sie sicher, dass SCMS aktiviert und richtig konfiguriert ist. Einzelheiten finden Sie unter **SCMS**.

Schritte

1. Klicken Sie in die obere rechte Ecke. 
2. Klicken Sie. 
3. Gehen Sie zu **Online Upgrade**.
4. Laden Sie die neueste Firmware herunter.

Automatischer Download Die neueste Firmware wird automatisch geprüft und heruntergeladen.

Test-Upgrade Klicken Sie auf **Test-Upgrade**, um die neueste Firmware manuell zu prüfen und herunterzuladen.

5. Aktualisieren Sie Ihr Gerät, wenn eine neue Firmware-Version verfügbar ist. Das Gerät wird automatisch neu gestartet.

8 Alarm

Wenn Ereignisse eintreten, können Sie deren Details in der Alarmzentrale einsehen.

8.1 Ereignis-Hinweis setzen

Wählen Sie die Ereignisse aus, die in der Alarmzentrale angezeigt werden sollen.

Schritte

1. Klicken Sie in der oberen rechten Ecke auf .
2. Legen Sie je nach Wunsch eine **Ausnahme**, ein **Basisereignis** oder ein **intelligentes Ereignis** fest.

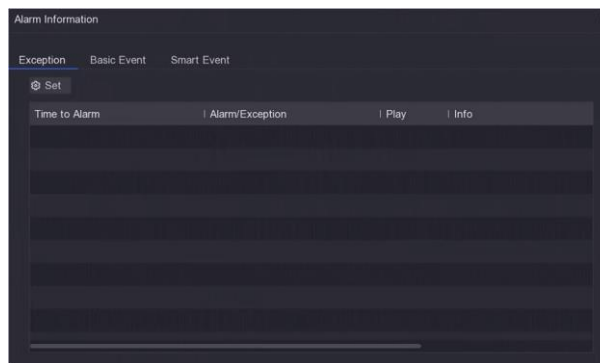


Abbildung 8-1 Alarmzentrale

3. Klicken Sie auf  und wählen Sie Ereignisse aus, auf die Sie hinweisen möchten.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Wenn die ausgewählten Ereignisse eintreten, werden die Alarminformationen unter  angezeigt (in der oberen rechten Ecke des lokalen Menüs).

8.2 Alarm in der Alarmzentrale anzeigen

Schritte

1. Klicken Sie auf  in der oberen rechten Ecke des lokalen Menüs.
2. Klicken Sie auf "**Ausnahme**", "**Basisereignis**" oder "**Intelligentes Ereignis**", um die gewünschte Ansicht zu erhalten.

9 Webbetrieb

9.1 Einleitung

Sie können über einen Webbrowser auf den Videorekorder zugreifen.

Sie können einen der nachfolgend aufgeführten Webbrowser verwenden: Internet Explorer 6.0 bis 11.0, Apple Safari, Mozilla Firefox und Google Chrome. Die unterstützten Auflösungen sind 1024×768 und höher.

9.2 Anmeldung

Sie nehmen zur Kenntnis, dass die Verwendung des Produkts mit Internetzugang Risiken für die Netzwerksicherheit mit sich bringen kann. Um Netzwerkangriffe und Informationsverluste zu vermeiden, sollten Sie Ihren eigenen Schutz verstärken. Sollte das Produkt nicht ordnungsgemäß funktionieren, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder das nächstgelegene Service-Center.

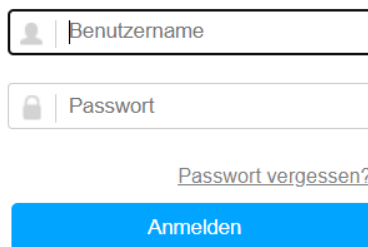
Schritte

1. Öffnen Sie den Webbrowser, geben Sie die IP-Adresse des Videorecorders ein und drücken Sie dann die **Eingabetaste**.

Hinweis

Wenn Sie den HTTP-Port geändert haben, geben Sie ***http://IP Adresse:HTTP-Port*** in die Adressleiste ein. Z.B. ***http: 192.168.1.100:81***.

2. Geben Sie **den Benutzernamen** und das **Passwort** in der Anmeldungsschnittstelle ein.
3. Klicken Sie auf **Anmelden**.



The image shows a login form with two input fields. The first field is labeled 'Benutzername' and has a user icon on the left. The second field is labeled 'Passwort' and has a lock icon on the left. Below the password field is a link that says 'Passwort vergessen?'. At the bottom of the form is a blue button labeled 'Anmelden'.

Abbildung 9-1 Anmeldung

4. Folgen Sie den Installationsanweisungen, um das Plug-in zu installieren.

Hinweis Möglicherweise müssen Sie den Webbrowser schließen, um die Installation des Plugins fertigzustellen.

9.3 Live-Ansicht

Nach der Anmeldung wird die Live-Ansicht angezeigt.



Abbildung 9-2 Live-Ansicht

9.4 Wiedergabe

Klicken Sie auf **Wiedergabe**, um die Wiedergabemaske aufzurufen.

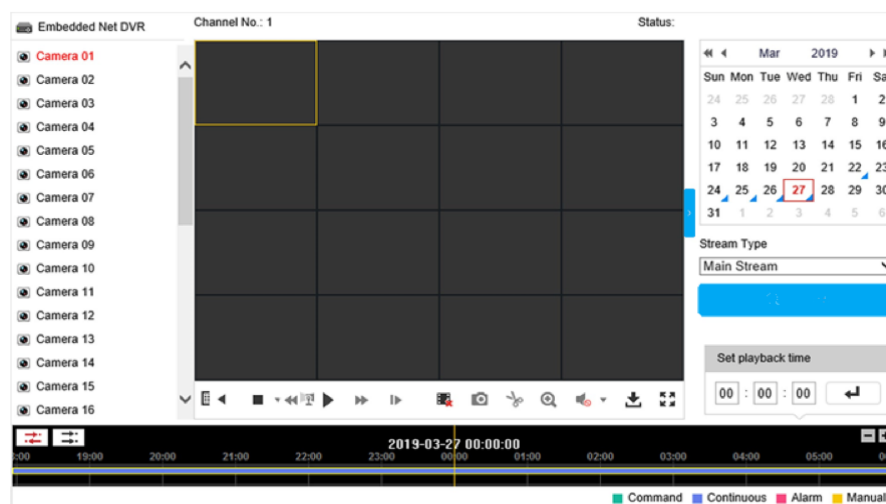


Abbildung 9-3 Wiedergabe

9.5 Konfiguration

Klicken Sie auf **Konfiguration**, um die Konfigurationsoberfläche aufzurufen.

The screenshot shows the 'Konfiguration' (Configuration) page. On the left is a sidebar with navigation links: Live View, Playback, System (highlighted), Security, Network, Video, Event, Storage, and Road Traffic. The main area has a top navigation bar with links: Basic Information, Time Settings, DST, Upgrade & Maintenance, System Service, RS-485, About, Log, Security Audit Log, and Local (highlighted). Below the navigation bar are three sections: 'Live View Parameters' with options for Protocol (TCP selected), Play Performance (Balanced selected), Rules (Disable selected), Display POS Information (Disable selected), and Image Format (JPEG selected); 'Record File Settings' with options for Record File Size (512M selected), Save record files to (C:\Users\Wieland\Desktop), and Save downloaded files to (C:\Users\Wieland\GCH\Downloads); and 'Picture and Clip Settings' with options for Save snapshots in live vi... (C:\Users\Wieland\GCH\CaptureFiles), Save snapshots when pla... (C:\Users\Wieland\GCH\PlaybackFiles), and Save clips to (C:\Users\Wieland\GCH\PlaybackFiles). Each file path has 'Browse' and 'Open' buttons. At the bottom is a 'Save' button.

Abbildung 9-4 Konfiguration

9.6 Protokoll

Schritte

1. Gehen Sie zu **Wartung → System → Wartung → Protokoll**.
2. Legen Sie die Suchbedingungen fest.
3. Klicken Sie auf **Suchen**.

The screenshot shows the 'Protokoll' (Log) page. The sidebar is the same as in the previous screenshot. The top navigation bar is the same, with 'Log' highlighted. Below the navigation bar are search filters: Major Type (All Types), Minor Type (All Types), Start Time (2022-03-11 00:00:00), and End Time (2022-03-11 23:59:59). There is a 'Search' button. Below the filters is a 'Log List' table with columns: No., Time, Major Type, Minor Type, Channel No., Local/Remote User, and Remote Host IP. The table is currently empty. To the right of the table is an 'Export' button. At the bottom of the table is a status bar showing 'Total 0 Items' and navigation buttons: <<, <, 0/0, >, >>.

Abbildung 9-5 Protokoll

10 Anhang

10.1 Glossar

Dual-Stream

Dual-Stream ist eine Technologie zur lokalen Aufzeichnung von hochauflösenden Videos bei gleichzeitiger Übertragung eines Streams mit geringerer Auflösung über das Netzwerk. Die beiden Streams werden vom DVR erzeugt, wobei der Hauptstream eine maximale Auflösung von 1080P und der Substream eine maximale Auflösung von CIF hat.

DVR

Akronym für Digitaler Videorekorder. Ein DVR ist ein Gerät, das in der Lage ist, Videosignale von analogen Kameras zu empfangen, das Signal zu komprimieren und es auf seinen Festplatten zu speichern.

HDD

Akronym für Hard Disk Drive. Ein Speichermedium, das digital kodierte Daten auf Platten mit magnetischer Oberfläche speichert.

DHCP

Dynamic Host Configuration Protocol (DHCP) ist ein Netzwerk-Anwendungsprotokoll, das von Geräten (DHCP-Clients) verwendet wird, um Konfigurationsinformationen für den Betrieb in einem Internet-Protokoll-Netzwerk zu erhalten.

HTTP

Akronym für Hypertext Transfer Protocol. Ein Protokoll zur Übertragung von Hypertext-Anfragen und Informationen zwischen Servern und Browsern über ein Netzwerk.

PPPoE

PPPoE, Point-to-Point Protocol over Ethernet, ist ein Netzwerkprotokoll zur Einkapselung von Point-to-Point Protocol (PPP)-Rahmen in Ethernet-Rahmen. Es wird hauptsächlich bei ADSL-Diensten verwendet, bei denen einzelne Benutzer über Ethernet eine Verbindung zum ADSL-Transceiver (Modem) herstellen, sowie in einfachen Metro-Ethernet-Netzen.

DDNS

Dynamisches DNS ist eine Methode, ein Protokoll oder ein Netzdienst, der es einem vernetzten Gerät, z. B. einem Router oder einem Computersystem, das die Internet Protocol Suite verwendet, ermöglicht, einen Domänennamenserver zu benachrichtigen, um die aktive DNS-Konfiguration seiner konfigurierten Hostnamen, Adressen oder anderen im DNS gespeicherten Informationen in Echtzeit (ad hoc) zu ändern.

Hybrid-DVR

Ein Hybrid-DVR ist eine Kombination aus einem DVR und einem NVR.

NTP

Akronym für Network Time Protocol. Ein Protokoll, mit dem die Uhren von Computern über ein Netzwerk synchronisiert werden.

NTSC

Akronym für National Television System Committee. NTSC ist eine analoge Fernsehnorm, die in Ländern wie den Vereinigten Staaten und Japan verwendet wird. Jedes Bild eines NTSC-Signals enthält 525 Zeilen bei 60 Hz.

NVR

Akronym für Netzwerk-Videorekorder. Ein NVR kann ein PC-basiertes oder eingebettetes System sein, das für die zentrale Verwaltung und Speicherung von IP-Kameras, IP-Domes und anderen DVRs verwendet wird.

PAL

Akronym für Phase Alternating Line. PAL ist ein weiterer Videostandard, der in weiten Teilen der Welt für Fernsehsysteme verwendet wird. Das PAL-Signal enthält 625 Abtastzeilen bei 50 Hz.

PTZ

Akronym für Schwenken, Neigen, Zoomen. PTZ-Kameras sind motorbetriebene Systeme, die es der Kamera ermöglichen, nach links und rechts zu schwenken, nach oben und unten zu neigen und hinein- und herauszuzoomen.

USB

Akronym für Universal Serial Bus. USB ist ein Plug-and-Play-Standard für serielle Busse zum Anschluss von Geräten an einen Host-Computer.

UG-GD-RN-AC2004P-2023-03-27-V2-DE ©ABETECHS GMBH, DÜSSELDORF, GERMANY

grundig-security.com

GRUNDIG